

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 308.

Dienstag den 4. November.

1862.

Holzauction.

Donnerstag, den 6. November d. J. Nachmittags von 3 Uhr an sollen im Rosenthale einige vierzig **Sausen durrer Abraumreisig** gegen sofortige volle Bezahlung und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. Die Licitanten haben sich am Eingange des Rosenthales zu versammeln.

Leipzig, den 29. October 1862.

Des Rathes Forstdeputation.

Die Vorbereitungen zu dem nächstjährigen allgemeinen Turnfeste.

Das dritte allgemeine deutsche Turnfest, welches im Laufe nächsten Sommers hier in Leipzig gehalten werden soll, ist schon mehrfach Gegenstand von Mittheilungen in der Tagespresse gewesen. Es wird daher den Lesern dieses Blattes nicht unwillkommen sein, im Nachstehenden eine aus zuverlässiger Quelle geschöpfte Darlegung dessen zu erhalten, was für die Vorbereitung dieses Festes bis jetzt geschehen ist. Obgleich die Zeit heran, wo die Vorbereitungen für das Turnfest, dessen entsprechende Feier nur möglich ist, wenn auf die Theilnahme der gesammten städtischen Einwohnerschaft gerechnet werden darf, einen allgemeineren und öffentlicheren Charakter annehmen müssen, als sie den Verhältnissen nach bisher haben konnten; und insofern mögen die gegenwärtigen Mittheilungen auch dazu dienen, das Interesse für dieses Fest im größeren Publicum zu beleben und die Aufmerksamkeit Derer, welche der Förderung einer allgemeinen städtischen Angelegenheit ihre thätige Mithilfe zu widmen geneigt sind, demselben zuzuwenden.

Wie bereits früher in diesem Blatte berichtet worden, sind die deutschen Turnvereine übereingekommen, alle zwei Jahre ein gemeinschaftliches Turnfest zu veranstalten und für die Feier des nächsten solchen Festes Leipzig zum Festorte zu bestimmen. Sie haben zugleich für die Erledigung gemeinsamer Angelegenheiten (d. i. hauptsächlich für die Einleitung der allgemeinen Turnfeste) einen aus fünfzehn Mitgliedern bestehenden Ausschuss eingesetzt, welcher insofern als Organ der gesammten deutschen Turnvereine gilt. Von diesem Ausschuss, officiell Ausschuss der deutschen Turnvereine, oft kurzweg Fünfzehner-Ausschuss genannt, ist nun der Leipziger Turnverein und insbesondere der Turnrath dieses Vereins mit der Vorbereitung und Anordnung des nächsten Turnfestes beauftragt worden. Der Turnrath aber hat sich, nachdem er die Ermächtigung hierzu von dem Vereine eingeholt, diesem Auftrage in der Weise unterzogen, daß er zunächst die Grundzüge eines Festprogramms und die wichtigsten der für die Vorbereitung des Festes in Frage kommenden Punkte zu erörtern und vorläufig festzustellen suchte, um dann das Ergebnis seiner Thätigkeit einem größeren, aus Mitgliedern des Turnvereins und aus einflussreichen und thatwilligen Bürgern der Stadt zu bildenden Festauschuss als Grundlage für die eigentliche Festvorbereitung und Festanordnung zu unterbreiten. In dieser Weise ist der Turnrath unter Mitwirkung einiger Vereinsmitglieder und Vorturner und seit Kurzem auch des für die technische Leitung an den Verein berufenen Dr. von bereits mehrere Monate hindurch mit der Vorbereitung des Festes beschäftigt. Wenn aber von bestimmten Resultaten dieser vereinigten Thätigkeit bisher nur wenig bekannt geworden ist, so mag dies seine Erklärung darin finden, daß viele der einschlagenden Fragen sehr umfassende, oft nur durch Niederlegung besonderer Commissionen zu beschaffende Borerörterungen erheischen, daß die Rücksichtnahme auf sehr verschiedenartige in Frage kommende Interessen eine oft umständliche, zuweilen wiederholte Berathung eines und desselben Gegenstandes nöthig machte, daß endlich die gewisse Aussicht auf eine überaus zahlreiche Theilnahme bei dem Feste der Aufstellung bestimmter, entsprechender und doch maßhaltender Normen für die Festvorbereitung manche Schwierigkeit bot. Gegenwärtig können, wie zuverlässig verlautet, folgende Punkte als feststehend betrachtet werden:

1) das Fest wird an den Tagen des 2. bis 5. August t. J. gehalten;

2) die Festfeier besteht in folgenden Haupttheilen:

- a) Sonnabend den 1. August Abends Vorfeier, Begrüßung der Gäste,
- b) Sonntag den 2. August von Vormittags 11 Uhr ab Turntag, d. i. Versammlung von Abgeordneten sämtlicher deutscher Turnvereine zu Besprechung gemeinsamer turnerischer Angelegenheiten,
- c) Montag den 3. August Festzug und allgemeines Schauturnen,
- d) Dienstag den 4. August besonderes Schauturnen des Leipziger Turnvereins.
- e) Mittwoch den 5. August Feierlichkeit zur Erinnerung an die Völkerschlacht 1813;

3) der Festturnplatz, auf welchem sowohl das allgemeine Schauturnen, als das besondere des Leipziger Vereins abgehalten wird, muß hinreichenden Raum bieten, um eintretenden Falls die active Theilnahme von 12,000 Mann beim Turnen zu gestatten;

4) auf dem Festturnplatze soll eine prunk- aber nicht geschmacklose Festhalle errichtet werden, in welcher 16,000 Personen gleichzeitig Tisch und Sitz finden können;

5) als geeignetes Areal für die Anlegung des Festturnplatzes ist der zum Grundbesitz des Johannishospitals gehörige, 21 Acker 190 Quadratruthen oder circa 1,400,000 Quadratfuß haltende Feldplan zu bezeichnen, welcher einige hundert Schritte vor dem Leipziger Thore an der Ostseite der Connewitzer Chaussee gelegen, südlich durch den rechtwinklig auf die Chaussee einmündenden Feldweg, östlich durch den unmittelbar vor dem Leipziger Thore abgehenden Feldschiefweg und nördlich durch ein Herrn Postmeister Regel gehöriges Feldstück begrenzt wird;

6) um die Oberfläche dieses Feldplans, auf welchem zuletzt Kartoffeln gestanden haben, für die Zwecke des Turnfestes tauglich, d. i. dem Wiesenboden ähnlich zu machen, wird eine vorgängige besondere Bearbeitung derselben wünschenswerth; es ist deshalb bei dem Stadtrath um baldige Ueberlassung des Feldes nachzusuchen;*)

7) von jedem Festtheilnehmer soll ein Festbeitrag von Einem Thaler erhoben werden;

8) durch Vermittelung des Fünfzehner-Ausschusses sollen die deutschen Turnvereine ersucht werden, dahin zu wirken, daß vorzugsweise ihre besseren Kräfte sich zur Theilnahme am allgemeinen Schauturnen stellen;

9) der Leipziger Verein und die in der nächsten Umgebung Leipzigs bestehenden Landturnvereine sollen veranlaßt werden, nur ihre Vorturner und ersten Niemen zur activen Theilnahme beim allgemeinen Schauturnen, ihre übrigen Mitglieder aber zur Aufrechterhaltung der Ordnung bei Festzug und Schauturnen zu stellen. Dagegen sollen

10) die Landturnvereine eingeladen werden, sich an dem besonderen Schauturnen des Leipziger Vereins entsprechend zu betheiligen.

*) Wie bereits bekannt, hat der Stadtrath diesem Gesuche mit dankenswerther Bereitwilligkeit entsprochen und dem Turnrath schon jetzt das erwähnte Feld für die Zwecke der Festvorbereitung zur Verfügung gestellt; auch sind dem Vernehmen nach vom Turnrath bereits geeignete Schritte ergriffen, damit eine zweckmäßige Bearbeitung und Bestellung des Feldes sofort in Angriff genommen werden könne.

Von diesen Sägen bedürfen nur wenige einer kurzen Erläuterung.

Zunächst könnte es auffallen, daß bei Punct 3 und 4 eine so außerordentlich hohe Zahl von Theilnehmern vorausgesetzt ist. Allein diese Voraussetzung hat ihre Berechtigung. Nach Berichten in der deutschen Turnzeitung und nach Privatmittheilungen, welche den Mitgliedern des hiesigen Turnvereins zugehen, beschäftigt man sich allerorts im deutschen Vaterlande, wo nur ein Turnverein besteht, schon jetzt auf das Lebhafteste mit dem kommenden Leipziger Turnfeste. Man macht sich, gewiß nicht mit Unrecht, hohe Vorstellungen von der Würde und Gediegenheit, mit welcher die Munificenz der Stadtverwaltung Leipzigs, der Gemeinfinn seiner Bürgerschaft und das technische Verständniß seines Turnvereins die Feier dieses Festes ausstatten werden; man hegt große Erwartungen von den Leistungen auf dem Gebiete des Vereinsturnwesens, welche von solchen Vereinen, denen eine besonders sorgfältige Pflege des Turnbetriebs nachgerühmt wird, obenan von dem Leipziger Turnvereine, bei diesem Feste zur Anschauung gebracht werden mögen; man bereitet sich vor, um seinerseits mit tüchtigen Leistungen in die Schranken des allgemeinen Schauturnens treten zu können; nahegelegene Vereine rüsten sich, um in Masse nach Leipzig zu ziehen, und entferntere sammeln schon seit geraumer Zeit, um möglichst viele und tüchtige Vertreter zum Feste senden zu können: kurz, das Leipziger Turnfest ist schon jetzt Gegenstand des lebhaftesten Interesses auf allen deutschen Turnplätzen. Und auch außerhalb Deutschlands giebt sich eine rege Theilnahme für das Fest kund. Namentlich zieht demselben von der Schweiz aus zahlreicher Besuch in Aussicht; ist doch jüngst bei einer Zusammenkunft der Männerturnvereine von Zürich, Winterthur und St. Gallen einstimmig beschlossen worden, das Centralcomité der Schweizer Turnvereine zu veranlassen, dahin zu wirken, daß das nächstjährige Turnfest in Leipzig von Turnern aus der Schweiz zahlreich besucht werde. Zieht man nun noch in Betracht, daß die deutschen Turnvereine gegenwärtig mindestens 100,000 Mitglieder zählen, daß etwa 25,000 dieser Mitglieder innerhalb 12 Meilen, also in einer bei den günstigen Verkehrsverhältnissen kaum zu rechnenden Entfernung von Leipzig wohnen, und daß das Interesse am Turnwesen und an großen Volksfesten sich von Tag zu Tag steigert: so wird man sagen müssen, daß der Turnrath und der künftige Festausschuß gut thun, wenn sie wenigstens die Möglichkeit eines Zuzugs von 10,000 fremden Turnern bei der Festvorbereitung im Auge halten. Eine Anzahl von 10,000 Gästen bedingt aber weiter die Nothwendigkeit, einen Turnplatz eventuell für 12,000, eine Festhalle für 16,000 Theilnehmer herzurichten.

Weiter könnte vielleicht in der Bestimmung, daß ein Festbeitrag erhoben werden solle, eine der Gastfreiheit Leipzigs nicht würdige Beschwerung der Gäste erblickt werden. Allein dagegen wäre einzuhalten, daß die Erhebung eines Festbeitrags nach dem Vorgange des Berliner, des Frankfurter und manches anderen minder umfassenden Festes als üblich und gegenüber den Leistungen, welche von Seiten des Festortes den Gästen gewährt werden, auch als billig bezeichnet werden darf. Außerdem aber bietet ein bestimmter Festbeitrag das Mittel, um die große Masse Derjenigen zu lichten, welche nicht wirkliches Interesse am Turnwesen, sondern die Lust, auf allgemeine Kosten sich gut und wohlfeil zu unterhalten, zum Turnfeste nach Leipzig führen würde, und dann ist wohl auch zu berücksichtigen, daß man bei den beträchtlichen Kosten, welche die Feier des Festes eben durch die außerordentliche Zahl der Theilnehmer veranlassen wird, eine Zubuße von mindestens 10,000 Thlr. nicht leichthin wird verwerfen dürfen.

Die Bestimmungen endlich unter 8 bis 10 sollen dazu dienen, eine zweckmäßige Anordnung des allgemeinen Schauturnens zu ermöglichen und zugleich zu verhüten, daß das heimatliche Element dabei ein zu starkes Uebergewicht gegen die auswärtigen Turnvereine gewinne, wie zu befürchten stünde, wenn die Mitglieder des Leipziger Vereins und der nahen Landturnvereine, zusammen etwa 5000 Mann stark, unbeschränkt an dem allgemeinen Schauturnen Theil nehmen würden.

Dem Vernehmen nach ist der Turnrath dem Ziele seiner Vorbereitungen nahe und wird in Kurzem an eine Anzahl hiesiger Bürger die Bitte richten, mit ihm sich zu einem größern Comité, dem eigentlichen Festausschuße, zu vereinigen, welchem die endgültige Aufstellung eines Festprogramms bis in alle Einzelheiten, so wie die gesammte Vorbereitung und Anordnung der Festfeier (einschließlich der Kosten- und Einquartierungsfragen) anheim zu geben sein werden. Durch die öffentlichen Erklärungen, mit welchen bereits im vorigen Jahre das Stadtverordneten-Collegium und der Stadtrath zu Leipzig ihre Freude über die Wahl Leipzigs zum Festorte des dritten allgemeinen Turnfestes und ihre Geneigtheit kundgaben, die Feier dieses Festes in jeder möglichen Weise zu begünstigen und sie durch Verwendung städtischer Mittel zu einer würdigen und zweckentsprechenden zu gestalten, ist das Turnfest bereits als eine Angelegenheit allgemeinen städtischen Interesses gekennzeichnet worden. Es darf daher wohl gehofft werden, daß die Bitte des Turnraths wohlwollende Aufnahme, die Festfeier selbst aber diejenige allgemeine Theilnahme bei der gesammten Einwohnerschaft Leipzigs finden werde, deren das Fest bedarf,

wenn es das werden soll, was es zu sein die Bestimmung hat: ein vollendetes deutsches Turnfest und ein großartiges deutsches Volksfest.

Verschiedenes.

* Leipzig, den 3. November. Im hiesigen königl. Bezirksgerichte wurden am heutigen Vormittage im Beisein des gesammten Personals dieser Behörde, ingleichen Abgeordneter des Rathes und der Stadtverordneten alhier, die bisherigen Actuare Herr Hugo Alexander von Meßsch aus dem königl. Gerichtsamt Penig — welcher bereits seit einigen Monaten als Hülfсарbeiter im Collegium des Bezirksgerichts thätig gewesen war — und Herr Johann Carl Gustav Wendtschuch aus dem königl. Gerichtsamt Berna an Stelle des als Hülfсарbeiter zu dem königl. Appellationsgerichte veretzten Herrn Gerichtsrathes Starke und des in Pension getretenen Herrn Gerichtsrathes Böhme verpflichtet und eingewiesen. Herr Gerichtsrath von Meßsch wird in den bezirksgerichtlichen Strafsachen und Herr Gerichtsrath Wendtschuch als Vorstand der VI. Abtheilung, für Bagatellsachen, thätig sein, so wie auch Beide dem Collegium zum Verspruche der Civilproceßsachen zugetheilt worden sind.

Vergrößerung der Städte. Theils die wirkliche Gewerbefreiheit und Freizügigkeit, theils die formell nicht, aber thatsächlich bestehende größere Freiheit im Gewerbetriebe und der Niederlassung lassen die größeren Städte in außerordentlichem Maße zunehmen. Von Breslau wird berichtet, daß die Ausdehnung der Stadt und der Wohlstand der Einwohner noch nie in dem Verhältnisse gestiegen, wie in diesem Jahr. Mehr als 200 neue große Häuser sind wieder aufgebaut; es ist nun im Werk, im Osten der Stadt ein ganz neues Viertel anzuführen. Breslau wird Wien immer ähnlicher, da die innere Stadt immer mehr von den großen Vorstädten eingeschlossen wird, deren Linien sich ringsum bis auf eine viertel deutsche Meile ausdehnen. In gleicher Weise wächst auch die Einwohnerzahl; sie ist fast auf 150,000 gestiegen. Handel und Verkehr blühen immer mehr auf; fortwährend ziehen reiche Leute herzu; der Wohlstand der Stadt ist immer mehr im Steigen. — Das Gleiche können wir von Frankfurt sagen. Nicht bloß von dem Südlischen bis zum südlichen Mainthor um die ganze Stadt nach Norden zu dehnt sich ein Kranz von Vorstädten aus, der jetzt schon, mit den $\frac{1}{2}$ Stunde entfernten Orten Bornheim und Bodenheim verwachsen, den größten Theil des Mainthales zwischen diesen Orten ausfüllt; in der Stadt selber werden fast alle Straßen umgestärkt. Es ist kaum noch ein Haus zu finden, das nicht innerhalb der letzten 10 Jahre mindestens ein neues Gewand bekommen; die meisten sind ganz oder theilweise umgebaut. Die Hauseigentümer erkennen die Vortheile der neuen Baukunst, die zweckmäßigere Einrichtung und in der Folge den höheren Werth so sehr, daß wir nicht zu viel sagen: in 10 Jahren steht kein Haus mehr in seiner alten Gestalt. — In ähnlicher Weise, indeß noch in kleinerem Maßstab, wächst Nürnberg. Doch sind dort erst Anfänge gemacht, vor den Thoren zu bauen. Dagegen die Bewohner in der Stadt eng zusammengebrängt und ein großer Theil, besonders die Weinschneider, Horstzieher, Leimsieber, in düstern Winkeln an der Stadtmauer eingepfercht sind, scheint man das Bedürfnis einer Stadt-Erweiterung noch nicht zu kennen. Die alten Mauern und Thürme ziehen gleichsam noch einen Bann um die Stadt, aus dem man nicht herauszutreten mag. Freilich widerstrebt einer Einreißung der Mauern der Kunstsinne der Nürnberger, welcher die schönen Thürme, die Schöpfungen Albrecht Dürer's, und die Mauern, welche einen organischen Zusammenhang damit bilden, nicht bloß erhält, sondern noch mit neuen Thoren zu vervollständigen sucht. Die wirtschaftlichen Forderungen werden aber stärker drängen als das Kunstinteresse; die Mauern müssen fallen, müssen Luft und Licht in die Stadt hereinlassen, die Wälle und Gräben, jetzt Schlupfwinkel der Ratten und Mäuse, werden gesunde Wohnungen für Menschen bieten.

Buchdrucker-Verein. In Stuttgart hat sich ein Verein der Buchdrucker und Setzer gebildet, um auf genossenschaftlichem Wege ein Gesellschaftslocal für Gehülften und Lehrlinge herzustellen, worin dieselben Abends und Sonntags Leitungen und Bücher lesen und sich unterhalten können. Auch Vorträge sollen darin veranstaltet und dadurch die Leute von dem Besuche der Wirthshäuser abgehalten werden, wozu die Jünger Guitenberg's mehr als andere Arbeiter, wie man sagt, geneigt sein sollen.

Werth der Stadt Wien. Ein Statistiker hat berechnet, daß sich der Werth der Stadt Wien auf circa 700 Millionen Gulden beläuft. Er capitalisirt den Mietzins mit 5 Procent und schlägt etwas über eine Million für Staatsgebäude an, wodurch er ein Capital von 550 Millionen Gulden erhält. Der Rest wird als Mobilienwerth genommen.

Leipziger Börsen-Course am 3. November 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Sinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
1850 v. 1000 u. 500	3	95 1/4		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	102 1/2		Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		80 1/2	
kleinere	3			do. II.	4 1/2			pr. 100			
1855 v. 100	3	92 1/2		do. III.	5	102		Anhalt-Desauer Bank à 100			
1847 v. 500	4	103 1/2		Ausg.-Teplitzer	5	102 3/4		pr. 100	25		
1852, 1855 v. 500	4	103 1/2		Berlin-Anh. Priorit.	4	100 1/2		pr. 100			
1858 u. 1859 - 100	4	103 1/2		do.	4 1/2	100 7/8		Berliner Disconto-Comm.-Anth.			
Actien d. ehem. S.-Schles.				Berlin-Hamburger	4	100		Braunschweiger Bank à 100			
Eisenb.-Co. à 100	4	103 3/4		Chemnitz-Würschmitzer	4	100 1/2		pr. 100			
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	97 1/2		Gras-Köfischer in Courant	5	103 3/4		Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.			
rentenbriefe/kleinere	3 1/2			Leipa-Dresd. R.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	117 1/2		pr. 100			
Leipa Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 1/2		do. Anleihe v. 1854 do.	4	102 1/2		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100			
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	94		Magd.-Leipa. R.-B.-Pr. Obl. do.	4	101		pr. 100			
Handbriefe - 100 u. 25	3 1/2			do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2			Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
do. - 500	3 1/2	99		Magdeburg - Halberstadter	4 1/2	102 7/8		pr. 100			
do. - 100 u. 25	3 1/2			Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3			Desauer Cred.-Anstalt à 200			
do. - 500	4	102 7/8		Thür. R.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	100		pr. 100	95		
do. - 100 u. 25	4			do. II.	4 1/2	102		Geraer Bank à 200 pr. 100			
Steh. lauterer Handbriefe				do. III.	4	99 7/8		Gothaer do. do. do.			
v. 100, 50, 20, 10	3	90		do. IV.	4 1/2	101 7/8		Hamburger Norddeutsche Bank			
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97		Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	102 1/2		à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
kündbare 6 M.	3 1/2	100		Eisenbahnactien excl. Sinsen.				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.			
v. 1000, 500, 100	4	102 1/4		Alberts-Bahn à 100 pr. 100		80 1/2		pr. 100 Mk.-Bco.			
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101		Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2				Hannov. Bank à 250 pr. 100			
Schuldversch. d. A. D. Or.				Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.				Leipa. Bank à 250 pr. 100		136 3/4	
Anstalt zu Leipzig Ser. I. v.				Berl.-Stett. à 100 u. 200				pr. 100			
500	4	99 3/4		Chemn.-Würschm. à 100 - do.		167		Meining. Credit-Bank à 100			
do. do. v. 100	4			Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.		64 1/4		pr. 100		99	
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	97		Köln-Mindener à 200 - do.				Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.			91 1/4
Or.-C.-Sch. kleinere	3			Leipzig-Dresdner à 100 - do.		269		pr. 100 fl.			
Königl. Preuss. Staats-Schuld-				Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		34		Rostock. Bank à 200 pr. 100			
Schaine	3 1/2			do. B. à 25 - do.		84		Schles. Bank-Vereins-Actien			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2			Magdeb.-Leipa. à 100 - do.		268		Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich			
do. Anleihe v. 1859	5			Oberschles. Litt. A. à 100 - do.				à 500 Frca. pr. 100 Frca.			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5			do. B. à 100 - do.				Thür. Bank à 200 pr. 100			
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	68		do. C. à 100 - do.				pr. 100			
do. Loose v. 1854 do.	4			Thüringische à 100 - do.		126 3/4		Weimarische Bank à 100			
do. Loose v. 1860 do.	5							pr. 100			
								Wiener do. pr. Stück			

Seriens.		Angeb.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-		Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 pr. Ort.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/2)				Pfund Brutto		453 1/2		2 M.			99 1/2
Zollpfund u. 1/10 Zollpfund fein pr. St.			9.6 1/2	Silber pr. Zollfund fein		29 3/4		2 M.			110
August'or à 5 pr. Stück				Wien Banknoten in Östr. Währung		82 3/4		à 5	2 M.		
Preuss. Frd'or do.				Russische Banknoten pr. 90 R.		89		Breslau pr. 100 pr. Ort.	k. S.		99 1/2
And. anal. Ld'or do.			10	Polnische Banknoten do. do.		89		Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.		57 1/2
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.			5.15 1/2	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5				in S. W.	2 M.		
20 Frankenstücke			5.10 3/4	do. à 10		99 1/2		Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S.		152 1/2
Holländ. Duc. à 3 pr. Argio pr. Ct.			5 3/4	Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswech.-Casse		99 1/2		London pr. 1 £ Sterl. / 7 Tage dato	2 M.		6.22 1/2
Kaiserl. do. do.			6 1/4	Amsterdam pr. 250 fl.	k. S.	143 3/4		Paris pr. 300 Frca.	k. S.		80 1/2
Braunsch. do. à 65 1/2 As. do.				Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57 1/2		Wien pr. 150 fl. Östr. Währ.	2 M.		80 1/2
Passir. do. à 65 As. do.				52 1/2 fl.-F.	2 M.						
Conv.-Species und Gulden do.											
do. 20 Kr. do.											
do. 10 Kr. do.											
Gold pr. Zollfund fein do.											

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 - - - - - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1/2 - - - - - ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 6 1/4 1/2

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Lauf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U. Anf. Brgs. 6 U. 40 R.
- B. Nach Dessau: Abf. Brgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gllzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 R. [bis Bitterfeld Gllzug]. Anf. Brg. 11 U. 15 R., Abds. 5 U. 30 R. u. Rchts. 10 U. 45 R.
- C. Nach Berlin: Abf. Brgs. 7 U. [Gllzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 R. [Gllzug]. Anf. Brg. 11 U. 15 R., Abds. 5 U. 30 R. u. Rchts. 10 U. 45 R.

II. Lauf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Brgs. 5 U. 45 R. und Rdm. 2 U. 30 R. Anf. Rdm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Brgs. 5 U. 45 R., Brg. 9 U. [Gllzug], Rdm. 2 U. 30 R., Abds. 6 U. 30 R. und Rchts. 10 U. [Gllzug] (bis Riesa). Anf. Brg. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 R. und Abds. 9 U. 45 R.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Weissen: Abf. Brgs. 5 U. 45 R., Brg. 9 U. [Gllzug], Rdm. 12 U., Rdm. 2 U. 30 R. und Abds. 6 U. 30 R. Anf. Brg. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 R. und Abds. 9 U. 45 R.
- D. Nach Dresden: Abf. Brgs. 5 U. 45 R., Brg. 9 U. [Gllzug], Rdm. 12 U., Rdm. 2 U. 30 R., Abds. 6 U. 30 R. und Rchts. 10 U. [Gllzug]. Anf. Brgs. 6 U. 45 R., Brg. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 R. und Abds. 9 U. 45 R.

III. Lauf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Brgs. 7 U. [Gllzug], Rdm. 12 U. 15 R. und Abds. 6 U. Anf. Brgs. 8 U. 35 R., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 R.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Brgs. 7 U. [Gllzug], Brgs. 7 U. 30 R., Rdm. 12 U. 15 R., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 R. (bis Götzen) und Rchts. 10 U. Anf. Brgs. 7 U. 30 R. (von Götzen), Brgs. 8 U. 35 R., Rdm. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 R. u. Abds. 9 U. 30 R.

IV. Lauf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Brgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 R. u. Abds. 7 U. 5 R. Anf. Brgs. 8 U. 8 R., Rdm. 1 U. 21 R. u. Rchts. 10 U. 30 R.
- B. Nach Gera, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brg. 11 U. 5 R. [Gllzug] und Rdm. 1 U. 40 R. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 1 U. 21 R. und Abds. 6 U. 2 R.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Brgs. 5 U., Brgs. 8 U. 15 R., Brg. 11 U. 5 R. [Gllzug], Rdm. 1 U. 40 R., Abds. 7 U. 5 R. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 U. 8 R. [Gllzug] (Brg. 1, 2 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.). Anf. Brgs. 4 U. 10 R., Brgs. 8 U. 8 R. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 R., Rdm. 4 U. 2 R., Abds. 6 U. 2 R. und Rchts. 10 U. 30 R. (Brg. 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Lauf der Westfälischen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Mittenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 R. Anf. Brgs. 7 U. 40 R.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Brgs. 5 U. 5 R. [bis Götzen Gllzug], Brgs. 7 U. 40 R., Rdm. 12 U. 10 R., Rdm. 2 U. 15 R. (jedoch nur bis Götzen) und Abds. 6 U. 30 R. Anf. Brgs. 8 U. 10 R., Brg. 11 U. 15 R., Rdm. 4 U. 25 R., Abds. 9 U. 30 R. (von Götzen ab Gllzug) und Abds. 9 U. 55 R.

U. Nach Schwarzenberg: Hof. Stg. 5 u. 5 R. (die Zwiden Sitzung), Stg. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 19 R. und Abds. 6 u. 30 R.
 Hof. Stm. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. (von Zwiden ab Sitzung) und Abds. 9 u. 55 R.
D. Nach Hof: Hof. Stg. 5 u. 5 R. (Sitzung), Stg. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. und Abds. 6 u. 30 R. (Zug 1, 3 u. 4 auch nach Frankfurt a. M.)
 Hof. Stg. 8 u. 10 R., Hof. Stm. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. (Sitzung) und Abds. 9 u. 55 R. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**Fahr-Plan
 der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.
 Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)**

von	nach	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Connewitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Connewitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Connewitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Connewitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Connewitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Connewitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Connewitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Connewitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Connewitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Connewitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Connewitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Leipzig	Connewitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

**Stadttheater. 21. Abonnements-Vorstellung.
 Faust und Margarethe.**

Oper in 4 Acten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré.
 Musik von Ch. Gounod.

Personen:
 Faust Herr Weidemann.
 Mephistopheles Herr Offenbach.
 Valentin Herr Lück.
 Brand Herr Witt.
 Wagner Herr Bachmann.
 Margarethe Fräul. Harry.
 Siebel Fräul. Karg.
 Marthe Frau Bachmann.

Ein böser Geist. Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen.
 Volk. Geistererscheinungen. Hexen und Gespenster. Dämonen. Engel.
Vorkommende Tänze:
 Im 1. Act: **Studententanz**, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
 Im 4. Act: **Gruppirungen und Bacchanale**, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
 Die decorativen Arrangements und die Maschinerien zum 4. Act sind von dem Herrn Hoftheater-Maschinenmeister Carl Brand aus Darmstadt, die 1., 2. und 3. Decoration des 4. Actes von dem Herrn Hofmaler A. Schwedler aus Darmstadt gefertigt.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

**Musikverein Euterpe.
 Erstes Concert
 heute den 4. November**

im Hauptsale der Buchhändlerbörse.

Erster Theil. Symphonie (Nr. 4, A dur) von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Adagio, Arie mit Orchesterbegleitung von W. A. Mozart, gesungen von Fräul. Clara Martini aus Leipzig (erstes öffentliches Auftreten). — Concert, C moll, Op. 37, für Pianoforte von L. v. Beethoven, vorgetragen von Fräul. Sara Magnus aus Stockholm.

Zweiter Theil. Ouverture zu „Weber“ von W. Bargiel. — „Er ist gekommen“ von H. Franz, „Der Tod und das Mädchen, und „Ungebuld“ von F. Schubert, gesungen von Fräul. Martini. — Nocturno (Des dur) von F. Chopin u. Concert-Paraphrase über „Rigoletto“ von F. Bizet, vorgetragen von Fräul. Magnus. — Ouverture zu „Carpantier“ von C. M. v. Weber.

Einlass 1/27 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.
 Der Abonnementspreis eines einfachen Billets für sämtliche elf Concerte beträgt 4 Thaler, der eines Sperrstuhles 5 Thaler. Die Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und C. F. Rabnt nehmen Zeichnungen auf das Abonnement an. Billets zu den einzelnen Concerten, einfache sowohl als Sperrstühle, werden in der Musikalienhandlung des H. Fr. Hofmeister bis Abends 6 Uhr, an der Cassé jedoch nur Billets für gewöhnliche Plätze verkauft.
 Der Preis eines einfachen Billets beträgt 20 Rgr., der eines Sperrstuhles 25 Rgr.
 Das Directorium des Musikvereins „Euterpe.“

**Fünftes
 Abonnement-Concert**

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 6. November.

Erster Theil. Requiem für Soli, Chor und Orchester von Friedrich Kiel (zum ersten Male). Die Soli gesungen von Fräulein Orwil, Frau Auguste Leo aus Berlin, Herrn Wiedemann und Herrn Wallenreiter, Grossherzoglich-Weimarer Hofopernsänger.

Zweiter Theil. Symphonie (Nr. 3, A moll) von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Wegen Vergrößerung des Orchesters können die Sperrsitze im Saale von 319 bis 382 nicht benutzt werden.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
 Das 6. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 13. Novbr. 1862.
Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparrasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
 Rindungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 3. bis mit 8. Februar d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Protonogation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Gesang und Schnellrechnen.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkassett für Russl. (Musikalien u. Pianos) u. Russl.-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Tauberts Leihbibliothek, 35000 Bände., deutsch u. französisch, stets mit dem Neuesten versehen, Johannisgasse Nr. 44 parterre.

Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder besorgt täglich das Annoncen-Bureau von H. Kugler, Ritterstraße 45.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5. Visitenkarten à Duzd. 3 Thlr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Dresdner Straße allhier gelegenen Gasthause sind am 21. v. M. in der Mittagszeit ein schwarzer Schafpelz mit grauem Circaffien-Ueberzuge und braunen Hornknöpfen und ein rothseidenes Taschentuch entwendet worden.
 Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes. — Leipzig, am 1. November 1862.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Mepler. Richter.

Auction Katharinenstraße Nr. 6.

Heute früh 9 Uhr Fortsetzung von Reisekoffern, Reisetaschen, Jagd- und Schultaschen, eine Doppelflinte, Broschen, Kopfknäueln u. s. w.

Vorrätig bei **Heinrich Matthes,** Neumarkt 23:
**Des alten Schäfer Thomas
 neues Vieharzeneibuch,**
 wonach jeder Bürger und Landmann seine kranken Herde, Kühe, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde, Katzen, Gänse, Enten, Hühner, Tauben, Papageien, Frauen, Schwäne und allerlei Stubenvögel selbst curiren kann. Complet.
 broch. 1 $\frac{1}{2}$ 6 R., cart. 1 $\frac{1}{2}$ 10 R.
 Der berühmte Name des Verfassers und dessen verständliche Sprache, in der er von den Krankheiten und deren Heilung spricht, machen dieses Buch zu dem empfehlenswertheften aller andern derartigen Schriften.

Einladung zur Subscription

auf den ersten Cyclus von vier Abendunterhaltungen für Kammermusik

im Saale des Gewandhauses.

Auch in diesem Winter beabsichtigen wir eine Anzahl von Abendunterhaltungen für Kammermusik zu veranstalten und laden zur Theilnahme an denselben die Kenner und Freunde der Kunst hierdurch ergebenst ein. Diese Abendunterhaltungen sollen in der Regel Sonnabend Abend stattfinden und nur wenn auf diesen Abend eine Opera-Vorstellung im Theater fällt, auf einen andern Tag verlegt werden.

Der Subscription-Preis für den ersten Cyclus von vier Abendunterhaltungen beträgt Zwei Thaler das Billet und sind dieselben in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. Billets zu einzelnen Aufführungen kosten à Billet 1 Thlr. Zeit und Programm jeder einzelnen Unterhaltung werden besonders bekannt gemacht.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Im Laufe des Januar 1863 erscheint das Adressbuch von **Connewitz, Eutritzsch, Gohlis, Lindenu, Neuschönefeld, Plagwitz, Reudnitz und Thonbergstrassenhäuser** in meinem Verlage. Ich bitte diejenigen, welche noch **Abänderungen und Empfehlungen** hincinführen wollen, es bis zum **15. November d. J.** gefälligst zu thun, da spätere Angaben nicht berücksichtigt werden können. Buchhandl. **G. Feencke, Neumarkt 9.**

Statt 14 Rgr. für nur 8 Rgr.

Die Stenographie

nach **Gabelsberger's** System in kurzer Zeit praktisch zu erlernen, von **Dr. G. Dreyer**, praktischer Stenograph und Lehrer der Stenographie in Leipzig. 3 Bogen Buchdruck und 5 Bogen sauber lithographirte stenographische Beispiele.

Statt 15 Rgr. für nur 3 Rgr.

Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

Biliger Unterricht im Französischen für Knaben und Mädchen.

Keltern, welche gesonnen sind, ihren Kindern einen guten, namentlich auf praktische Uebungen zielenden Unterricht gegen ein Honorar von 15 Rgr. monatlich genießen zu lassen (Knaben und Mädchen sind natürlich getrennt, auch finden in jeder Abtheilung nicht mehr als 6 Aufnahme), werden ersucht ihre werthen Adressen unter der Chiffre **F. U. II 6** bis spätestens den 4. Novbr. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unterricht!

Raufmann, Rechnen, Schön- u. Nützlichschreiben, Correspondenz u. lehrt in kürzester Zeit gründlich **Robert Kirchner, Frankfurter Straße 62.**

E. B. Ruggles, A. M. English master, can receive a few more pupils. Auerbachs Hof am Markt, 1. Eingang links 2. Etage.

Mein Geschäftszimmer

befindet sich vom 3. November an **Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen.** Rechtsanwalt **Anschütz.**

Photographischer Salon

von **Gustav Feinisch**, Georgenstraße Nr. 26. Aufnahme von 10—2 Uhr bei jeder Witterung.

Künstliche Zähne und dergleichen Reparaturen fertigt **Dr. Zahnarzt, Zahnarzt, Markt, Engelapotheke, Eingang durch die Apotheke u. Klostersgasse 4.**

Bekanntmachung.

Indem sich der Unterzeichnete dem verehrungswürdigen Publicum sowohl in der Stadt wie in der Umgegend als **Herrenkleidermacher** für die beginnende Winter-Saison hierdurch bestens empfiehlt, erlaubt sich derselbe zugleich zu bemerken, daß er die preiswürdigsten und modernsten Stoffe zur Verarbeitung führt und wegen Güte und Solidität der Arbeit keine Concurrenz zu scheuen braucht, so wie wegen billigerer Miethe und anderer Bedürfnisse auch in den Stand gesetzt ist die Preise der Arbeiten circa 20% billiger zu stellen als in der Stadt und bittet daher um gütige Aufträge **F. Köhler, Herrenkleidermacher in Reudnitz 252, 2 Tr., Ecke der Feldgasse und Dresdner Straße.**

Pelz machen, getragene und neue, werden schnell und billig aufgearbeitet und verfertigt **Weststraße Nr. 49, 2 Tr. F. W. Friedemann, Kürschnermeister.**

Für Maurermeister u. Bauherren.

Zu **Versicherung** auf **Sohlziegel und Chamotte-Steine** in allen Sorten und Größen und in jeder Quantität empfiehlt sich **Louis Schlegel, Zeiger Straße 55.**

Kesslers musikalisches Institut,

Worlitzstraße Nr. 4, 2. Etage.

empfehle ich **darum reflectirenden Herrn und Damen**, so wie geehrten Keltern, welche mir ihre Söhne und Töchter behufs Gesang oder musikalischer Ausbildung anzuvertrauen gesonnen sind, auf das Angelegentlichste; nicht minder auswärtigen Keltern für ihre Angehörigen, da ich mit meinem Institut gleichzeitig ein Pensionat verbinde.

Unterricht wird ertheilt im **Solo- und Chorgesang, im Clavier, Cello, Violin- und Bratschenspiel**, auch mache ich auf die **Trios, Quartetts und Quintetts** für aufmerksam, da ein jedes dieses Ensemblespiel unter billigen Bedingungen benutzen kann. **Darstellungen werden ertheilt von 10—11 Uhr.**

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage

Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hofe **quarvor**

eine **Wein-Handlung**

unter der Firma

Armin Fuchs

eröffnet habe. Dies mein Unternehmen empfehle ich dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.

Leipzig, den 4. November 1861.

Armin Fuchs.

Armin Fuchs.

Etablissements-Anzeige.

Unter heutigem Tage habe ich das Gasthaus „Zum deutschen Haus“ von dem Besitzer Herrn J. D. Rasch pachtweise übernommen. Durch prompte, reelle und billige Bedienung werde ich nicht nur das Herrn Rasch gewordene Wohlwollen und Vertrauen von Seiten geehrter Herrschaften und Gäste bewahren, sondern auch suchen zu vervollkommen.

NB. Sämtliche Localitäten sind neu restaurirt und empfehle solche einem geehrten Publicum bestens.
Leipzig, den 1. November 1862. achtungsvoll und ergebenst

H. Schmidt,

früher Kellerer in Auerbachs Keller.

Etablissements-Anzeige.

Ich erlaube mir einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich am hiesigen Platze als

Sattler und Wagenfabrikant

etabliert habe und verspreche in jeder Branche des Geschäfts die Praxis so wie die Technik zu bester Zufriedenheit in Ausübung zu bringen und werde jederzeit die strengste Reellität effectiv behaupten.

Zugleich empfehle ich mein Magazin mit einigen eleganten Wagen, Calésche, Coupé, Phaeton zur gefälligen Ansicht.
Leipzig, im November 1862. Hochachtungsvoll

Friedrich Trebst

an der Promenade, Barfußmühle.

Local-Beränderung.

Die Hut-Fabrik von G. A. Hoffmann,

ganz neu zum Dampfmaschinenbetrieb eingerichtet,
befindet sich jetzt

No. 14. Sternwartenstrasse No. 14,

der Turnhalle schrägüber,

und empfiehlt ihr ausgezeichnetes, solides und billiges Fabrilat einem hochverehrten Publicum bestens.

Alle Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

Dorfanzeiger.

Die Expedition befindet sich gegenwärtig: Johannis-
gasse Nr. 6—8, neben der Tageblatts-Expedition.

Dorfanzeiger.

Zur Beachtung! „Photographie.“

Geehrte Herrschaften, welche gesonnen sind von mir Privatgrundstücke, landschaftliche Gruppen u. u. aufnehmen zu lassen, bitte ich um recht baldige Bestellung, daß ich nicht wieder genöthigt bin, spätere Aufträge unberücksichtigt lassen zu müssen, wie es leider voriges Jahr vielen geehrten Bestellern ergangen. — Die bis zum 20. d. Mts. gemachten Bestellungen werden effectuirt. Durch Anschaffung eines Riesen-Apparates bin ich in den Stand gesetzt, Landschaften bis zu 3 Ellen Größe liefern zu können.

Portraits-Aufnahmen bis zur halben Lebensgröße ohne Retouche, Lieferzeit bei recht zeitiger Bestellung drei Tage, bei jeder Witterung. Visitenkarten, Portraits neuester Art 1 Duzend 3 Thlr.

A. Glintz, Photographische Anstalt.

Lurgensteins Garten.

Vegetab. **STANGEN** Pomade
à Originalstück 7 1/2 Ngr.,
unter Autorisation des K. Professor der Chemie Dr. Lindes
zu Berlin, aus rein vegetabilischen Ingredienzien zusammen-
gesetzt, wirkt sehr wohltätig auf das Wachsthum der
Haare, verleiht ihnen einen schönen Glanz und erhöhte
Elasticität und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum
Festhalten der Scheitel.

Für Leipzig befindet sich das einzige Depot bei

Italien. **HONIG** Seife
(in Päckchen zu 5 und 2 1/2 Ngr.)

Die Honigseife des Apoth. A. Sperati in Lodi (Lombardei)
eignet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung
auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut ganz vor-
nehmlich zum Waschen zarter Kinder und zum Gebrauch für
Damen, deren feiner Teint die Anwendung einer vollkommenen
und reinen Seife bedingt.

Mantel & Riedel.

Capillaria,

dieses ärztlich geprüfte vorzüglich haarstärkende Mittel, zusammengesetzt aus den kräftigsten Ingredienzien, verhindert nach vorschrifts-
mäßiger Einreibung der Kopfhaut sofort das Ausfallen der Haare und wirkt nach fortgesetztem Gebrauch besonders dahin, daß das
Haar in seiner vollen Kraft wieder hervortritt. Nur allein echt zu haben bei dem Erfinder
Leipzig.

E. Lückert, Coiffeur,

kleine Fleischergasse Nr. 21, vis à vis dem rothen Krebs.

Ganze Flaschen à 20 Ngr.
Halbe 10

nebst Gebrauchsanweisung.

Jede Flasche ist mit eigenem Siegel versehen.

NB. Haarleidenden empfehle zugleich meinen Frisier- und Haarschneide-Salon, wo jedes leidende Kopfhaar außer
einer höchst sorgfältigen Behandlung auch einer regelmäßigen Einreibung obigen Mittels unterworfen wird.

Für Photographen. **L. G. Kleffels Universalcollodium**
alleinige Niederlage Rosenthalgasse 5 bei C. W. Rudel.

Damen-Doppeltstoffmäntel neuester Mode vorzüglich, Thlr. 8 an.

32 Dainstraße. F. W. Schmidt & Co., Dainstraße Nr. 32.

Gichtwatte

bewährtes Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichtsschmerz, Brustschmerz, Hals- und Zahnschmerzen, Seitenstechen, Gliederreizen, Hand- und Kniegicht u. s. w.
 Ganze Packete zu 8 Ngr., halbe 5 Ngr. bei
Theodor Pätzmann, Neumarkt. Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

Echter Bergner

präparirter Brust-Leberthran.

Nur allein in ganzen und halben Original-Flaschen zu haben in der Drogen- und Farben-Handlung von
Herrmann Voigt
 in Reudnitz bei Leipzig, Leipziger Gasse 49.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
 à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Hausteiu, Coiffeur,
 Nicolaistraße Nr. 64.

Theodor Pätzmann
 Neumarkt.

Poudre de riz,

sein parfümirt.



Th. Kühn,
 Optiker u. Mechaniker,
 Petersstraße 46,
 nahe am Markt,
 empfiehlt alle in sein
 Fach einschlagen-
 de Artikel bei
billigster
 Preisstellung.

Photographie-Albuns

in den schönsten Farben und neuesten Mustern zu äußerst billigen Preisen empfiehlt in großer Auswahl

Joh. Aug. Heber,

3, Reichstraße 3.

Nr. 3. Gummischeue, Nr. 3.

prima französische, von vorzüglicher Güte in allen Breiten und Längen zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt bestens

Joh. Aug. Heber,

3, Reichstraße 3.

Blüsch-Tornister,
 Seebund-Tornister,
 Leder-Tornister,
 Ledertuch-Tornister,
 Umbäng-Taschen,
 Gurt-Schultaschen

in allen Sorten billigst

Nr. 3, Reichstraße Nr. 3 bei

Joh. Aug. Heber.

Glacé-Handschuhe,

Herren und Damen à Paar 10 Ngr.
 in bunt, schwarz, weiß und gelb in vorzüglich schönem Leder,
 tambourirte do.
 extrafein à 15 Ngr. in großer Auswahl empfing u. empfiehlt bestens

Joh. Aug. Heber,

Nr. 3, Reichstraße Nr. 3.

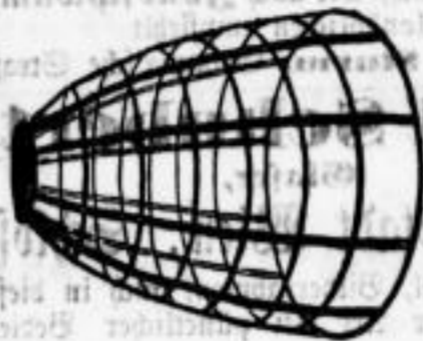
Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath

soll ein bedeutender Vorrath von Double-Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden Neumarkt 36.

Das Pariser Hutlager von E. W. Werl,

früher G. B. Heisinger,
 empfiehlt Herren-Hüte feinste Qualität, in allen Grössen, besonders vorgefertigt gegen Durchschwitzung; braune Filzhüte; Façon: Prinz Albert; extrafeine braune und schwarze Velours; so wie steyerische und Tyroler Jägerhüte, grün, grau und braun in Filz und Tuch und eine Auswahl modernste Mützen für Jagd und Reise.

Weiswaren-Handlung
 und
 Stahlstrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzel

LEIPZIG
 Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Neue geschnittzte und mit Bronze beschlagene Wiener u. Pariser Holzwaaren.

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| Theekasten. | Bücherbreter. |
| Cigarrenkasten. | Schreibzeuge. |
| Markenkasten. | Tintefässer. |
| Kartenkasten. | Handleuchter. |
| Handschuhkasten. | Papiermesser. |
| Schmuckkasten. | Federhalter. |
| Arbeitskasten. | Fetschaste. |
| Löffelkasten. | Feuerzeuge. |
| Flacokasten. | Aschbecher. |
| Liqueurkeller. | Cigarrenträger. |
| Brotteller. | Spargbüchsen. |
| Schreibpulte. | Kartenpressen. |
| Lesepulte. | Photographierahmen |
| | etc. etc. etc. |

empfehl in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Pietro S. Sala, Gricama'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.



Meubles,

Spiegel

u. Polsterwaaren

empfehl zu sehr billigen Preisen

F. A. Bergers

Meubles- und

Spiegelwaarenlager,

jetzt Petersstraße Nr. 42.

Für Herren.

Ballstiefel und Schuhe in lackirtem Leder, modernster Façon, Stiefel mit lackirtem Rindleder besetzt, Farben doppelten Sohlen (englisch boots) welche im schmutzigsten Wetter die Füße trocken und warm erhalten, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaistraße 16.

Eine Partie zurückgesetzte

Zeug- u. Leder-Stiefeln

für Damen und Kinder erhält zum Verkauf unter dem Fabrikpreis

A. Enders,

Bühnengebäude Nr. 19.

Berliner Shawls u. Tücher
für Damen und Herren empfiehlt preiswürdig
Hr. **Müller**, Reichstraße Nr. 42.

Spiegel- und Photographierahmen
in größter Auswahl an gros und en detail empfiehlt die Spiegel-
und Bilderrahmen-Fabrik von
H. H. Förster, Leipzig, Brühl Nr. 28.

Zugleich rahme ich auch Bilder, Portraits jeder Art elegant und
billig ein.
Brühl Nr. 28. Ecke der Nicolaisstr. Brühl Nr. 28.

Patent-Schnellzündler,
ein neues, praktisches und zugleich sicheres Feuerzeug auf der
Reise als im Hausgebrauch, wie auch Zündschwamm, Cigarren-
zündler und Wiener Salonhölzer empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Carl Schubert,
Glaser,
Petersstraße, Stadt Wien, Schloßgasse 10,
empfehlen Fenster, Spiegel, Bilderrahmen, auch in dieser Fach ge-
richtete Reparaturen aller Art bei pünktlicher Bedienung billigst
zu fertigen.

Zur Beachtung!
Eine sehr große Auswahl schöner neuer Bettfedern, beste Schwanen-
daunen, schöne fertige Federbetten, sowie Kosshaare und Sprung-
federbetten empfiehlt zu sehr billigen Preisen das Commissions-
lager **Petersstraße 41, Henssler 8, Hofmanns Hof im Gewölbe.**

Verkauf. Ein nehrhaftes Restauration-Grund-
stück in einem stark bevölkerten Dorfe nahe an Leipzig, mit
schönem Garten, Kegelbahn, Schlachthaus u. s. w. ist sammt voll-
ständigem Inventar für 6000 fl bei 1500 bis 2000 fl Anzahl-
ung durch Unterzeichneten zu verkaufen, so wie ferner auch ein
Grundstück mit wohlangebrachter Schwiede nebst
sämtlichem Werkzeug, 6 Scheffel Feld, Wiese und Garten in
einem großen Dorfe für 3300 fl , die Hälfte Anzahlung.
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Haus- und Gartengrundstücke
in Lindenau und Plagwitz hat zu verkaufen
Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Zu verkaufen habe ich zwei Gasthöfe mit sehr guter Nahrung
in der Nähe von Leipzig mit circa 3000 fl Anzahlung.
E. Böhme, Goldbahngehähen Nr. 7.

Zu verkaufen habe ich einige kleine recht hübsche Häuser mit
wenig Anzahlung. **E. Böhme**, Goldbahngehähen Nr. 7.

Verkauf. Unter verschiedenen guten Hausgrundstücken, die
mir in und um Leipzig zum Verkauf übertragen worden sind,
habe ich in der inneren Vorstadt in der Nähe der Bahnhöfe ein
vorzüglich solid gebautes Haus mit großen Geschäfts-
und Kellerräumen ic. für 20000 fl bei 6-8000 fl Anzahlung
besonders zu empfehlen.
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Durch sofortige Uebernahme einer Materialgeschäfts-Einrichtung
schon in besserer Lage, worin das Geschäft seit langen Jahren
blüht, kann ein kühner Geschäftsmann unter billigen Be-
dingungen seine Existenz gründen. Näheres bei Fr. Reinhardt, Brühl 76.

Ein gut zu empfehlendes Pianoforte (gebraucht)
ist zu verkaufen Halle'sches Gehähen Nr. 8 parterre.

Ein fast neuer (7 Oct.) **Stuhlstuhl** ist billig zu verkaufen
an **Waldschloßstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.**

Ein wenig gespieltes aber so gut wie neues **Pianino** ist Ver-
änderung wegen zu verkaufen an **Waldschloßstraße Nr. 20, 1. Etage.**

Zu verkaufen eine ausgezeichnete 30saitige **Paffauer**
Bitter in seinem Etui mit Sammet ausgefüttert, die 35 Thlr.
gekauft hat, soll Verhältnisse halber für 15 Thlr. verkauft werden.
Anzufragen **Grimma'sche Straße 31 im Hof links III.**

Eine Bett-Chiffonniere
mit Springfeder-Matratze zum Auslegen, bei engern Zimmeräumlich-
keiten zu empfehlen, ist noch bis Donnerstag zur Ansicht ausge-
stellt und wird sich jeder von der Bequemlichkeit und Billigkeit
überzeugen können.
C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße 40.

Ein großer antiker Kuchenschrank ist zu verkaufen. Brühl
Nr. 75 beim Hausmann zu erfragen.

Zu verkaufen: gut gehaltene Mahagoni- u. andre Meubles,
Schreibsecretäre, Chiffonniere, Silberschrank, Sophas, Commoden,
Koch- u. Polsterstühle, ovale, runde, Wä- u. Manteltische, 1 Speise-
tafel, Spiegel, Kosshaarmatratzen, Betten ic. Brühl 52, Hofmann.

Mehrere eiserne Geschäfte, so wie ein feuerfester **Geldschrank**,
ferner mehrere große **Kanonengöfen**, für Restaurationen passend,
ein großer eiserne **Küchenofen** mit zwei Maschinen und ver-
schiedene kleinere **Kanonengöfen**, sämmtlich noch wie neu, sind zu
verkaufen bei
Louis Schlegel, Zeitzer Str. 55.

Zu verkaufen ist eine **Wasserheizung** mit circa 30 Ellen
kupfernen Röhren und kupfernem Kessel, Alles ziemlich neu.
Louis Schlegel, Zeitzer Straße Nr. 55.

Doppelfenster sind in verschiedenen Größen zu verkaufen
Klostergasse Nr. 16 beim Hausmann.

Eine eiserne Kochmaschine,
ein **Reinertisch** und eine **Partie altes Eisen** ist zu ver-
kaufen **Johannisgasse Nr. 39, 1 Treppe.**

Zu verkaufen steht ein eiserner Ofen (Kochmaschine) **Thomas-**
Kirchhof Nr. 8 in der Restauration.

Zu verkaufen sind verschiedene Koch- und Kanonengöfen zu
billigen Preisen, auch werden alte Ofen oder sonstiges Guss-
eisen als Zahlung mit angenommen bei **S. Becker**, Johannisgasse 15.

Zu verkaufen stehen mehrere neue und gebrauchte ganz und
halbverdeckte Kutschwagen kleine Windmühlengasse 10 parterre.

Zu verkaufen
ein **II Affenpinscher**, sehr gut dressirt, **Nicolaisstraße Nr. 8.**

Ein Kasper!
sehr schön pfeisend und gut sprechend, ist zu verkaufen **Bargensteins**
Garten Nr. 5 G. parterre rechts.

Trockenes Breonholz.
In der Ziegelei des Rittergutes **Gautsch** stehen vom vorjäh-
rigen Holzschlage her noch eine Partie $\frac{1}{4}$ lange ellerne Scheit-
klaffern $\frac{1}{2}$ 7 Thlr. pr. Klotz, so wie eiserne und eiserne Guss-
klaffern $\frac{1}{2}$ 4 Thlr. pr. Klotz zum Verkauf.

Zu verkaufen sind einige Klasten harte klein gespaltene Scheite
im **Gasthof zu Dersch** bei Leipzig.

Sortenstreu.
In der Gärtnerei des Rittergutes **Böhlinger** sind eine größere
Anzahl starker und kräftiger **Sortenstreu** zu dem Preise von
10 Ngr. pr. Stück zu verkaufen.

Zu verkaufen sind 2 große **Olsoner**, vollblühend, wegen
Mangel an Platz, passend zu **Decoration**, **Wittelsstraße Nr. 12.**

Gute ausgelesene Kartoffeln,
der Scheffel 1 fl 10 kr , die Meße 2 fl 8 kr , sind zu ver-
kaufen **Bergstr. zum Töbner.**

Von Spacintbenzwiebeln
setze ich **Duzend-Sortimente** zu ermäßigten Preisen auf Glä-
ser und wird für Letztere nur Einsatz berechnet, der bei Rückgabe
der Gläser zurückerstattet wird. Da mein Lager bald geräumt sein
wird, bitte ich um möglichst baldige Aufgabe der mir zugebachten
Aufträge.
C. E. Bachmann, Petersstraße 19.

Weißen Streu
in der Schale, als geeignetes Futter für
ausländische **Bögel**
empfiehlt
C. E. Bachmann, Petersstraße 19.
Hierzu eine Beilage.

Polster-Meubles und Mattagen
nebst dazu passenden Bettstellen sind stets vorräthig und sichern bei
solider Arbeit die billigsten Preise **J. G. Müller**, Tapezierer,
Reichstraße 14, im Hof 2 Treppen.

Ein großer antiker Kuchenschrank ist zu verkaufen. Brühl
Nr. 75 beim Hausmann zu erfragen.

Zu verkaufen: gut gehaltene Mahagoni- u. andre Meubles,
Schreibsecretäre, Chiffonniere, Silberschrank, Sophas, Commoden,
Koch- u. Polsterstühle, ovale, runde, Wä- u. Manteltische, 1 Speise-
tafel, Spiegel, Kosshaarmatratzen, Betten ic. Brühl 52, Hofmann.

Federbetten, neue u. rote mit schweren
Federn **Zeitzer Str. 55**, auch ge-
braucht **Zeitzer Str. 55** in der Auswahl vorräthig zu
verkaufen **Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Tr.**

Mehrere eiserne Geschäfte, so wie ein feuerfester Geldschrank,
ferner mehrere große Kanonengöfen, für Restaurationen passend,
ein großer eiserne Küchenofen mit zwei Maschinen und ver-
schiedene kleinere Kanonengöfen, sämmtlich noch wie neu, sind zu
verkaufen bei
Louis Schlegel, Zeitzer Str. 55.

Zu verkaufen ist eine Wasserheizung mit circa 30 Ellen
kupfernen Röhren und kupfernem Kessel, Alles ziemlich neu.
Louis Schlegel, Zeitzer Straße Nr. 55.

Doppelfenster sind in verschiedenen Größen zu verkaufen
Klostergasse Nr. 16 beim Hausmann.

Eine eiserne Kochmaschine,
ein Reinertisch und eine Partie altes Eisen ist zu ver-
kaufen Johannisgasse Nr. 39, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein eiserner Ofen (Kochmaschine) Thomas-
Kirchhof Nr. 8 in der Restauration.

Zu verkaufen sind verschiedene Koch- und Kanonengöfen zu
billigen Preisen, auch werden alte Ofen oder sonstiges Guss-
eisen als Zahlung mit angenommen bei S. Becker, Johannisgasse 15.

Zu verkaufen stehen mehrere neue und gebrauchte ganz und
halbverdeckte Kutschwagen kleine Windmühlengasse 10 parterre.

Zu verkaufen
ein II Affenpinscher, sehr gut dressirt, Nicolaisstraße Nr. 8.

Ein Kasper!
sehr schön pfeisend und gut sprechend, ist zu verkaufen Bargensteins
Garten Nr. 5 G. parterre rechts.

Trockenes Breonholz.
In der Ziegelei des Rittergutes Gautsch stehen vom vorjäh-
rigen Holzschlage her noch eine Partie 1/4 lange ellerne Scheit-
klaffern 1/2 7 Thlr. pr. Klotz, so wie eiserne und eiserne Guss-
klaffern 1/2 4 Thlr. pr. Klotz zum Verkauf.

Zu verkaufen sind einige Klasten harte klein gespaltene Scheite
im Gasthof zu Dersch bei Leipzig.

Sortenstreu.
In der Gärtnerei des Rittergutes Böhlinger sind eine größere
Anzahl starker und kräftiger Sortenstreu zu dem Preise von
10 Ngr. pr. Stück zu verkaufen.

Zu verkaufen sind 2 große Olsoner, vollblühend, wegen
Mangel an Platz, passend zu Decoration, Wittelsstraße Nr. 12.

Gute ausgelesene Kartoffeln,
der Scheffel 1 fl 10 kr, die Meße 2 fl 8 kr, sind zu ver-
kaufen Bergstr. zum Töbner.

Von Spacintbenzwiebeln
setze ich Duzend-Sortimente zu ermäßigten Preisen auf Glä-
ser und wird für Letztere nur Einsatz berechnet, der bei Rückgabe
der Gläser zurückerstattet wird. Da mein Lager bald geräumt sein
wird, bitte ich um möglichst baldige Aufgabe der mir zugebachten
Aufträge.
C. E. Bachmann, Petersstraße 19.

Weißen Streu
in der Schale, als geeignetes Futter für
ausländische Bögel
empfiehlt
C. E. Bachmann, Petersstraße 19.
Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 308.]

4. November 1862.

Werkpreise: Stückpfehl. 19 ^{af} 4 ^{af} — Schwärzfeld. 16 ^{af} 4 ^{af} — Rucklophen 15 ^{af} 7 ^{af} — bhm. Salonf. pr. Schffl. 12 ^{af} — sächs. Pat.-Braunf. 9 ^{af} — Gascoats 10 ^{af}. Carl Aster jun., Brühl 65.

Im Ausverkauf von Moritz Siegel Nachfolger,

Grimma'sche Straße Nr. 16,

Moselwein, Grünhäuser und Josephhöfer 12 Ngr. pr. Fl. — Zeltlinger (leicht) 12 Fl. 2 Thlr. — pr. Eimer 13 Thlr.

Gartenerde und Erde zur Ausfüllung ist unentgeltlich abzufahren Blumengasse Nr. 10.

Cigarren

in besten abgelagerten Qualitäten, davon besonders empfohlen Nr. 13 à Stück 3 Pf., Nr. 24 à Stück 4 Pf., Nr. 35 à St. 5 Pf. Nr. 36 à St. 6 Pf. zc.

bei C. E. Bachmann, Petersstraße 19.

Lygkarakion.

Dieser von Unterzeichnetem zusammengesetzte Magenliqueur ist Appetit befördernd, den Magen wohlthätig erwärmend und ein Gläschen davon $\frac{1}{2}$ Stunde vor dem Mittags- oder Abendessen getrunken, denselben stärkend; gleichzeitig besitzt er die Eigenschaft, den hartnäckigsten Schluchzen (Schludsen) in kürzester Zeit zu beseitigen. Derselbe ist ärztlich geprüft, in allen seinen Bestandtheilen gut befunden und kann daher mit vollem Recht jedem Haushalt auf das Angelegentlichste empfohlen werden. Einzig und allein unverfälscht zu haben bei

J. G. Müller, Leipzig, Sporergäßchen 5.

Wiederverkäufern wird ein lucrativer Rabatt gewährt.

90° Sprit à Kanne 6 ^{af}, 96° à Kanne 7 ^{af}, in Gebinden bedeutend billiger, wozu ich gegen Einsatz die Gefäße von $\frac{1}{4}$ bis 6 Eimer-Stücken leihe, empfehle
Bernhard Volgt, Tauchaer Straße Nr. 29.

Auerbachs Keller.

54. und 55. Sendung
Frische Holsteiner und Whitstabler Austern
à Dtzd. 16 Ngr. à 10 Ngr.

Strassburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen,
frische Schellfische,

Kabeljau,
Holsteiner und Whitstabler Austern,

böhmische Fasanen und Rebhühner,

frische Waldschnepfen,

geräucherte pommersche Gänsebrüste,

frische Trüffel,

neuen grosskörnigen Astrach. Caviar,

Frankfurt a/M. Bratwürste.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Kieler Sprossen und Spec-Pöcklinge, Münchener Schmelzbutte, f. Schweizer Käse, feine Weizenstärke, Stearinkerzen $7\frac{1}{2}$, 8, $8\frac{1}{2}$ ^{af} empfiehlt
F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 2.

Frischen Schellfisch,

Frankfurt a/M. Bratwürste. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Große graue italienische Maronen, echt Hamburger Rauchfleisch, italienische Macaroni, Parmesanläse empfiehlt Dor. Weise.

Kieler Spec-Pöcklinge erzieht und empfiehlt

Dor. Weise.

Kieler Sprossen u. Pöcklinge, Hamburger Rauchfleisch, ital. Maronen empfiehlt C. F. Fischer, Universitätsstraße 13 b.

Kieler Pöcklinge

erzieht J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Sülze, Schinken

bei G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

Coburger Actienbier

in vorzüglicher Güte, mild und rein von Geschmack,

13 ganze Flaschen 1 Thlr.,

20 halbe = 1 Thlr.,

empfehlen C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Warmbrunner Backwerk

traf wieder in frischer Sendung ein, pr. St. 12 $\frac{1}{2}$ ^{af}.

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

100 bis 150 Quart gute Milch sind täglich abzulassen, pr. Bahn (3 mal des Tages) bequem zu befördern. Nestactanten erhalten auf schriftliche, am liebsten mündliche Anfrage weitere Auskunft bei Richter in Gröbers bei Halle.

Gesucht: $\frac{1}{4}$ oder $\frac{2}{3}$ Theaterplätze

Parquet, 1. Rang- oder Parquet-Loge und Adressen bei Hrn. Ant. Fischer, Hainstraße.

Zu kaufen gesucht

wird 1 Badentafel und 1 Doppelpult.
Adressen große Windmühlenstraße Nr. 48 im Hofe links.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner brauchbarer Geldschrank 1—1 $\frac{1}{2}$ Elle breit. Adressen mit Preis bei Herrn Kaufmann Gensel, Georgenhalle, abzugeben.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher vierstügender Schlitten wird zu kaufen gesucht.
Adressen unter R. K. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Auf ein neuerbautes Wohnhaus sammt Garten in Plagwitz von 2726 ^{af} Brandversicherung und mindestens 4500 ^{af} Verkaufswert werden als erste und alleinige Hypothek 2000 ^{af} gesucht durch
Adv. Zinkeisen, Neumarkt 5.

Von einem jungen Mann mit fester Stellung werden gegen Hinterlegung seiner Lebens-Versicherungs-Police, so wie Verpfändung seines Mobiliars und noch anderweitige Bürgschaft 500 ^{af} auf einige Zeit zu leihen gewünscht und werden hierauf bezügliche Offerten unter der Adresse C. E. K. No. 100 poste restante Leipzig erbeten.

Ein angefassener Mann sucht zu noch besserer Betreibung seines Geschäfts und um gerichtliche Weitläufigkeiten zu vermeiden, ein Darlehn von 100 oder 150 Thlr. etwa auf ein Jahr auf Wechsel und bittet geneigte Offerten unter der Adresse

T. M. 50.

an die Expedition d. Bl. portofrei zu adressiren.

1000 — 6000 Thlr. sollen gegen genügende Hypothek sofort ausgeliehen werden. Nur Franco-Adressen L. 2. poste restante Leipzig gelangen an Selbstverleiher.

In der Nähe Leipzigs wird eine ordentliche reinliche Ziehmutter für ein neugeborenes Kind gesucht.
Adressen P. X. 50. poste restante.

Heiraths-Gesuch

Ein Witwer, 34 Jahre alt, kinderlos, Leipziger Bürger und Geschäftsmann, wünscht sich wieder zu verheirathen. — Die beiden leider nicht immer vorhandenen Generaltragenden eines Weibes: häuslicher Sinn und Treue, sind die einzigen Anforderungen, welche der Suchende an die Wahl einer zweiten Frau knüpft, wiewohl ihm ein kleines Capital zum Zwecke der Erweiterung seines Geschäftes nicht unerwünscht käme.

Die hiervon Kostig nehmenden Damen wollen sich gefälligst auf dem Wege poste restante Leipzig unter der Chiffre A. U. F. R. dem Suchenden nähern und sich strengster Discretion versichert halten.

Gesucht wird ein Biehlind, welches mit gefüllt werden kann, Näheres Antonstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Die uns für das Königreich Sachsen patentirte

Cigarren-Wickel-Maschine

wünschen wir einem der Herren Cigarren-Fabrikanten in Leipzig probeweise einige Zeit in Arbeit zu geben.

Hierauf Reflectirende ersuchen wir, sich direct an uns zu wenden, Hannover, im November 1862.

Gärtner, Theyson & Ede.

Zu einem **Leserclub**, der schon viele Jahre besteht, werden für das Jahr 1863 noch ein paar Theilnehmer gesucht. Der Lesestoff besteht aus mehr als 20 der besten belletristischen deutschen Zeitschriften. Bei Vangung und Abholung der Mappen findet täglicher Wechsel statt. Die Bedingungen sind höchst billig. Die Anmeldung geschieht bis Mitte November bei

Friedr. Hofmeister sen.

Zu dem **Privat-Unterricht im Französischen Rechnen** sucht ein Handlungslehrling einen Mitschüler. Näheres Auerbachs Hof Nr. 4.

Gesucht: 1 Buchhalter,

practisch erfahren und thätig in doppelter Buchhaltung, sozleich zu theilw. oder voller Beschäftigung pr. Abr. H. & C. 8. poste rest. fec.

Für mein Geschäft suche ich sofort einen **Comptis**.

Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hofe.

Ein **Comptis**, gewandter Verkäufer, findet Stelle zum 1. December a. c. bei S. Welger.

Für Schriftsezer.

In das **Comptoir** einer **Schriftgießerei** in Leipzig wird ein junger Mann, **gelernter Schriftsezer**, welcher eine höhere Schulbildung genossen hat und mit der Feder gut umzugehen weiß, zu baldigem Antritt gesucht.

Offerten mit gefl. näheren Angaben werden poste restante franco Leipzig unter S. No. 5. erbeten.

Lithographen und Steindrucker gesucht.

Ein **Lithograph**, welcher in Schrift und Zeichnung geübt ist, so wie **drei Steindrucker**, welche sowohl im Ueberdruck als Gravir- und Blattgolddruck Thätiges leisten, werden sofort zu engagiren gesucht und eine angenehme und dauernde Stellung zugesichert. — Proben der Leistungen nebst Zeugnissen befördert die Expedition d. Bl. unter Chiffre G. A. 1000.

Ein **Steindrucker** wird gesucht bei

Achilles in Coethen.

In der Stadtbrauerei zu Pegau

wird zum sofortigen Antritt ein thätiger **Böttchergeselle** gesucht.

Gesucht wird ein **Tischler**, guter Arbeiter, Pargensteins Garten Nr. 5. S. A. Arnold.

Einige accurate **Tischler** werden zum **Kassennachen**, **Abputzen** und **Beziehen** gesucht in der **Pianofortefabrik** von Wandel & Temmler.

Gesucht werden **Damenschneidergesellen** bei

F. Birnbaum.

Gesucht wird zum 1. Januar ein **Hofmeister**, ein **Gärtner** und eine **Wirtshauskammerfrau** aufs Land. Mit guten Attesten zu melden im **Comptoir** Brühl Nr. 15 bei Möbius.

Als Untergärtner und Flurwächter

wird ein fleißiger solider Mensch gesucht bei 3 $\frac{1}{2}$ pro Woche Lohn, gutem Haus und einigem Deputat.

Adressen sub S. S. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kräftiger Mensch, der als **Pferdebote** gedient hat. Das Nähere im **Wortzimmer** Reichstraße Nr. 51.

Lehrlingsgesuch

Zum baldigen Antritt suche ich einen mit guten Schulkenntnissen versehenen **Lehrling**, Rob. Forberg, Musikalienhandlung, Universitätsstrasse No. 8.

In einem hiesigen **Engros-Geschäft** kann zu **Weihnachten** oder **Ostern** ein **Lehrling** placirt werden.

Selbstgeschriebene **Anmeldungen** unter S. S. 8. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein kräftiger **Hausbursche**, sozleich anzutreten, kleine **Windmühlengasse** Nr. 1a bei E. Dietrich.

Gesucht wird zum 15. November ein kräftiger **Bursche**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird ein **Bausbursche**

Hainstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein ehrlicher **Bausbursche**, Sohn rechtschaffener Aeltern, Nicolaistraße, Amtmanns Hof Gewölbe rechts.

Ein junges Mädchen zur Erlernung des **Ableidermachens** kann sich melden **Stiegligens Hof** Treppe A. 2 Treppen.

Gesucht wird eine thätige **Schneidermamsell**; dauernde Beschäftigung wird zugesichert **Thomasstraße** Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird eine **Französin**, die für **Clavierunterricht** franz. **Conversation** giebt. **Näheres** **Brühl** Nr. 18, 1. Etage.

Ein Mädchen von angenehmem Aussehen, welches bereits in einer **Destillation** thätig war, wird zum sofortigen Antritt gesucht **große Windmühlenstraße** Nr. 3.

Eine zuverlässige Person in **gefesten Jahren** wird zum 1. Dec. für **Küchen** gesucht, zugleich auch ein Mädchen für **Rüche** und häusliche Arbeit.

Das Nähere zu erfahren **Plauenscher Platz** Nr. 6, 4 Treppen von früh 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Eine in **gefesten Jahren** stehende **perfecte Köchin** wird zu mietzen gesucht.

Solche, welche gute **Zeugnisse** aufzuweisen haben, mögen sich melden **Brühl**, **Plauenscher Hof** in der **Restoration**.

Ein nicht zu junges **rechtliches Mädchen** wird zum 1. December für **Küche** und **häusliche Arbeit**, zu mietzen gesucht. **Näheres** **Neumarkt** Nr. 28, im **Hofe** 3 Treppen von **Vormittags** 9 bis 11 Uhr.

Gesucht wird sofort ein **ordentl., reinliches Mädchen** für **Alles** oder eine **Aufwartefrau** für den ganzen Tag **Grenzgasse** 14 par.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein **erfahrenes**, mit **guten Zeugnissen** versehenes **Stubenmädchen**. — Adressen sind niederzulegen **Königsplatz** Nr. 9, beim **Logenschlüssel** **Deyer**.

Gesucht wird zum 15. Novbr. ein **freundliches**, **zuverlässiges** Mädchen mit **guten Zeugnissen** für **Küchen** und **häusliche Arbeit** gegen **guten Lohn** **lange Straße** Nr. 10 parterre.

Gesucht wird für jetzt oder zum 15. November ein **ordentliches** Mädchen für **Küchen** **Brühl** 21, 2 Treppen.

Gesucht wird ein **fleißiges** **arbeitsames** Mädchen in eine **Restoration** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Klosterstraße** 9, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein **ordentliches** **reinliches** Mädchen zum **Hausdienst**, welches bereits hier in **Diensten** steht. **Anmeld.** unter **Vorzeigung** des **Dienstbuches** werden **Raundörfschen** Nr. 11, 2. Et. links zwischen 11—12 Uhr **Vormittags** entgegengenommen.

Gesucht wird ein **Kinder**mädchen, nicht zu jung und mit **guten Zeugnissen** versehen, **Emilienstraße** Nr. 2, 1 Treppe.

Ein **ordentliches** **Mädchen**

wird zur **Ausbildg.** für **häusliche Arbeit** zum **sofortigen Antritt** gesucht

Bahnhofstraße 10, 1. Etage.

Zum **sofortigen Antritt** wird eine **perfecte Köchin**, welche schon in **Restorationen** **conditionirte**, gesucht **Burgstraße** 21 parterre.

Ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**, wie auch ein **Kinder**mädchen wird gleich oder zum 15. November gesucht **Schwabe's Hof**, 1 Treppe E.

Eine **zuverlässige** **Aufwartefrau**, an **soeben** eine **ältere** Person, wird zur **gehobenen** **Pflege** eines **Kindes** für 2 Tage in der **Woche** **gehrts** **Deubitzes** **Strasse** Nr. 4, **Hof** 1 Treppe rechts, **Mittags** von 1 bis 3 Uhr.

Gesucht wird eine **anständige** **streng** **solide** **Aufwartefrau** für die **Morgen-** und **Mittagsstunden**.

Zu **erfragen** bei **Mad. Lindner**, **Rammgeschäft** im **Mauricianum**.

Ein **Aufwartemädchen** für die **Morgenstunden** wird **sofort** gesucht **kurze** **Strasse** Nr. 4, 2. Etage.

Ein praktisch erfahrener Jurist sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung in einer juristischen Expedition oder sonst. Adr. werden erbeten unter G. L. Leipzig Marienstr. Nr. 17, 3 Tr.

Ein erfahrener Kaufmann erbietet sich, für Geschäfte, deren Einrichtung es nicht erheischt einen Buchhalter ständig zu beschäftigen, zur zeitweisen Führung der Bücher, geschäftlichen Correspondenz, Ausschreiben von Rechnungen, Besorgung von Inventuren u. Auch würde sich derselbe dem Unterrichte in obigen Fächern unterziehen. Strenge Verschwiegenheit wird zugesagt.

Geneigte Anträge unter Q. N. 2. in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Ein mit dem Kurzwaarengeschäft vertrauter, bestens empfohlener, zur Zeit in einer Spielwaarenfabrik thätiger Commis sucht Stelle. Adressen unter Chiffre N. N. II 1. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Schrift-Lithograph,

wohlbewandert in Gravirmanier, sucht baldmöglichst Engagement. Gef. Offerten unter Chiffre S. L. posto restante Göra.

Ein tüchtiger Copist,

welcher längere Zeit hier conditionirt, gut und schnell schreibt, auch empfohlen wird, sucht per 1. December o. Stelle in einer Buchhandlung, kaufm. Comptoir oder jurist. Expedition. Adressen bittet man unter der Chiffre E. S. II 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, der längere Zeit auf einer juristischen Expedition arbeitete, sucht eine Stelle als Copist. Adressen in der Exped. d. Bl. unter L. P. II 50 niederzulegen.

Meister = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in einer Cigarrenfabrik fungirt hat, sucht andere Stellung. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Seifert, Mechaniker über den Casé national in Leipzig.

Ein unverheiratheter Kunstgärtner sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung. Antritt kann Neujahr oder später erfolgen. Gefällige Adressen abzugeben bei Herrn Honda, Raschmarkt 3.

Gesucht wird von einem jungen Mann, der in der Gärtnerlei gut bewandert ist, ein Posten als Gärtner oder Hausmann, sei es hier oder Umgegend, auch nimmt selbiger neue Gartenanlagen und alle andere Gartenarbeiten an. Adr. beliebe man Kaufhalle am Markt bei Herrn Grohmann im Gewölbe niederzulegen.

Ein gut empfohlener militärfreier junger Mann sucht zu baldigem Antritt einen Posten als Markthelfer, Diener u. Geehrte Offerten sind bei Herrn Mägenmacher Berger, Reichsstr. 49, niederzulegen.

Ein kräftiger arbeitsamer Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht recht baldigst Arbeit. Arbeitgeber wollen die Güte haben, ihre werthen Adressen unter R. II 4. bei dem Hausmann im Mantelstanz niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit im Weingeschäft arbeitete, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Näh. bei E. F. Fischer, Universitätsstr. 13b.

Ein zuverlässiger Mann sucht in den Frühstunden im Kleiderreinigen und Stiefelwischen Beschäftigung. Petersstraße Nr. 15, 1 Treppe im Hofe links.

Ein junges Mädchen sucht noch Beschäftigung im Ausbessern in Familien. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. H. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Platten, auch versteht selbiges Oberhemden zu plätten und zu brechen. Adressen sind gef. Grimma'sche Straße 10 im Mägenmacher Geschäft niederzulegen.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen, welches der französischen Sprache vollkommen mächtig ist und den deutschen Elementar-Unterricht den Kindern ertheilen kann, wünscht baldigst in eine respectable Familie unter bescheidenen Bedingungen einzutreten. Näheres bei Mad. Schumann in Burgsteins Garten 51 part.

Eine junge gebildete Dame von auswärts, die musikalisch und in allen feinen weiblichen, so wie häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Hälfte der Hausfrau. Das Nähere Burgstraße Nr. 4, 3. Etage.

Eine Verkäuferin, die schon mehrere Jahre conditionirt, sucht sofort oder 15. Nov. anderweitige Stellung. Zu erfragen Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 274, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem anständigen soliden Mädchen eine Stelle als Verkäuferin oder sonst eine andere anständige Stellung. Adressen bittet man abzugeben Reichstr. 14 im Wollentwergeschäft.

Gesuch.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Bismutmannsell hier oder auswärts. Gefällige Offerten wolle man niederlegen bei Madame Dechstein, Barfußmühle im zweiten Hofe links.

— Eine flotte Schänkmamsell sucht Stelle und kann gut empfohlen werden Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht

wird eine Condition als Wirthschafterin oder Gesellschafterin einer alten Dame. Die vorzüglichsten Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Karlsstraße Nr. 9 parterre rechts.

Ein fremdes Mädchen sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Köchin zum 15. Novbr. oder 1. December. Zu erfragen bei Frau Leichsenring, Poststraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. Nov. oder 1. Dec. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 34 bei Herrn Uhrmacher Wranntessell abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, etwas nähen und plätten kann, sucht zum 15. November einen Dienst. Näheres blaue Küche Nr. 13 parterre.

Ein gefesttes, ordnungsliebendes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit wo möglich sogleich oder 15. ein Unterkommen. Näheres Neumarkt Nr. 42 Herr Otto Reichert.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum sofortigen Antritt oder bis nächsten 15. für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen bei einer anständigen Herrschaft. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Wintergartenstraße 3, 4. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. November einen Dienst für Küche oder als Stubenmädchen. Zu erfragen in der Vereinsbrauerei bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sofort einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen gr. Fleischergasse 27, 2 Tr.

Habt Acht!

Ein anständiges ansehnliches Mädchen, welches immer nach Gunst ihrer Herrschaft gearbeitet und gute Atteste vorzuzeigen hat, sucht einen Dienst als Köchin oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße 17 bei Herrn Haase.

Ein an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen in gefestten Jahren sucht zum 15. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei G. A. Leonhardt, Brühl Nr. 75.

Ein junges anständiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird und gut nähen kann, sucht Verhältnisse halber einen Dienst als Stubenmädchen und für häusliche Arbeit. Näheres große Mühlentstraße Nr. 33, links 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Dec. einen guten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 6 im Gewölbe rechts.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst gleich oder zum 15. für Küche und häusliche Arbeit. Königsplatz 18, 2. Hof 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse hat, sucht zum 15. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Mägenstraße Nr. 9 parterre.

Ein sehr ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 15. d. einen Dienst. Näheres Reichstr. 9 im Schuhverkauf.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. November eine Stelle als Jungmagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres Neumarkt Nr. 16 beim Hausmann.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit bis 15. November. Näheres Erdmannstraße Nr. 3 bei Madam Heber.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße 11, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht den 15. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gefestten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft sogleich oder 15. Dienst. Zu erfragen Köch's Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen von auswärts in gefestten Jahren, welches im Kochen und Waschen erfahren ist, sucht Dienst oder Aufwartung auf den ganzen Tag. Adr. erbittet man Glödenstr. 2, Frau Große.

Eine Frau sucht ein Paar Aufwartungen. Näheres Schrötergäßchen Nr. 1, die 3. Hausthüre 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung oder sonst Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 20 rechts parterre.

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Burgstraße Nr. 25 im Hofe bei Herrn Kraushaar.

Gesucht werden von einer ordentlichen Frau Aufwartungen. Zu erfragen Garnstand am Markt Nr. 2.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Schuhmachergäßchen Nr. 7, Gewölbe bei Madam Müller.

Eine Amme empfiehlt

Dr. Meyher, Kreuzstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Dampf- oder Wasserkraft,

1—2 Pferde wird zu mieten gesucht. Offerten unter H. S. 15. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Pianoforte wird billig zu mieten gesucht. Adressen Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe im Neublesmagazin.

Local-Gesuch.

Gesucht wird ein in guter Lage (womöglich Meßlage) befindliches größeres Local, kann auch eine schon im Betriebe befindliche Restauration sein, zu Ostern 1863 zu übernehmen.

Adressen unter Z. N. wird der Portier im Hotel de Prusse entgegen nehmen.

Gesucht wird in der Vorstadt ein Parterrelogis nebst Raum um eine Feuerwerkstelle anzulegen.

Adressen unter A. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis gesucht

für eine ganz kleine stille Familie, sofort beziehbar, in der Petersvorstadt. Adressen sub W. & R. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Logis von 3 großen Stuben, darunter womöglich eine Eckstube mit 2—3 Fenstern, 1 kleinen Stube, 1 großen Kammer, Mädchenkammer, Küche, Boden und Kellerraum, nebst 1 Garten am Hause im Preise von 200 \mathfrak{f} in der westlichen oder Zeiger Vorstadt, zu Ostern zu beziehen. — Adressen unter A. I. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Logis in Nähe der Thüringer Bahn für ca. 70—80 \mathfrak{f} durch

E. Böhme, Goldbahngäßchen Nr. 7.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten von Weihnachten ab ein kleines Familien-Logis im Preise von 40—60 \mathfrak{f} , am liebsten Brühl, Ritter-, Nicolai- oder Gerberstraße. Adr. bittet man unter A. B. Waageplatz bei Hrn. Restaurat. Gögwein abzugeben.

Eine Parterrestube

wird in der Johannis-, Bosen-, Königs- oder Dresdner Straße sogleich zu mieten gesucht. Adr. Bosenstraße 1, 1 Treppe links.

Zu mieten sucht ein junges Mädchen für sich und ihre Mutter zum 1. December oder zu Weihnachten eine Stube nebst Küche, wenn möglich auch Kammer dazu. Offerten bittet man unter C. W. H. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, ein Stübchen ohne Bett, nicht zu weit von der Stadt, im Preise von 20 \mathfrak{f} . Adresse bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 37 im Gewölbe.

Kohlengeschäft.

Ein günstig gelegenes Local, in welchem eine Reihe von Jahren hindurch lebhafter Kohlenhandel betrieben wird, soll vom 1. Januar 1863 anderweitig für 100 \mathfrak{f} jährl. Miethen verpachtet werden.

Näheres durch Herrn Schuhmachermeister Weidert, Schützenstraße 4. Auch kann eine kleinere Wohnung dazu gegeben werden.

Zu vermieten ist ein abgesperrter Garten in der inneren Vorstadt, passend für einen Holz- und Kohlenhändler.

Alles Nähere Johannisgasse 15 parterre.

Die **Weg-Wartehalle der Omnibus-Actien-Gesellschaft** am Petersthore soll für die Dauer des Christmarktes als Verkauflocal vermietet werden durch

Adv. Zinkeisen, Neumarkt 5.

Ein großer Boden in einem Hause am Markt und der Petersstraße ist billig zu vermieten durch das **Nachweisungs-Bureau für Geschäftslocale** u. s. w. von

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu vermieten ist ein Stall zu 2—3 Pferden oder als Niederlage Neukirchhof Nr. 40.

Tauscher Straße Nr. 3 sind die Parterre-Localitäten, die sich namentlich für Geschäftsleute gut eignen, vom 1. April 1863 ab anderweitig zu vermieten.

Das Nähere daselbst 1. Etage.

Vermietung. Mehrere elegante und geräumige Wohnungen 1., 2. und 3. Etagen von 300—500 \mathfrak{f} hat von Ostern ab, einige auch noch sofort oder von Weihnachten an, unter letzteren ein anständig eingerichtetes hohes Parterre mit Gärtchen zu 300 \mathfrak{f} , und eine dergl. 1. Etage zu 350 \mathfrak{f} mit Garten in der westlichen Vorstadt, auch ein ganzes, elegantes Haus mit 2 Wohnungen und Garten, sodann eine freundliche, gut eingerichtete 2. Etage von 5 Stuben, 4 Kammern u. c. und Garten für 220 \mathfrak{f} , vom 1. Dec. ab, in der Nähe des bayerischen Bahnhofs, eine dergl. von 3 Stuben, 3 Kammern u. c. nebst Garten zu 160 \mathfrak{f} u. a. m. zu vermieten im Auftrag:

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Eine neu eingerichtete 2. Etage

nabe der Petersbrücke, Mittagsseite, ist von jetzt, Neujahr oder Ostern 63 beziehbar geworden.

Dieselbe besteht aus

3 sehr schönen Stuben, 1 Alkoven, vorn heraus, 2 Stuben, 3 Kammern nach dem Hofe, schöner Küche, Boden, Keller u. c. Preis 230 Thlr.

Daselbst die 3. Etage, denselben Gelass, von Neujahr ab, Preis 180 Thlr.

Näheres Ritterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Zu vermieten ist von Weihnachten oder später an eine dritte Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, Petersstr. Nr. 33.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein kleines Logis an pünktlich zahlende Leute ohne Kinder (besteht in 1 Stube, 2 Kammern, Küche) für 40 Thlr.

Näheres Markt Nr. 9 im Wärgengeschäft.

Eine freundliche erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, ist in nächster Nähe des Hofplatzes — Sternwartenstraße 13 — zu vermieten.

Ein freundliches Logis, 3 Stuben und Zubehör, 1 Treppe, in Neubniz, ist 1. Januar 1863 zu vermieten.

Zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 73.

Zu vermieten ist ein Logis in der westlichen Vorstadt von Ostern nächsten Jahres ab für den jährl. Miethzins von 450 \mathfrak{f} durch Adv. Ed. Weiler, II. Fleischerstraße 29.

Am bayer. Platz, Ecke der Albertstraße, ist von Weihnachten ein Familien-Logis, 2 Stuben, 3 Kammern, für 84 \mathfrak{f} zu vermieten.

Zu erfragen Bahr. Straße Nr. 23, 1 Treppe beim Hausbesitzer.

Das Parterre Tauscher Straße 8, rechts, ist mit Garten auf Ostern zu vermieten.

Zu vermieten sind zu Weihnachten 2 Familienlogis zu 40 und 60 Thlr. in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen mit Angabe des Standes u. Personenzahl unter Y. V. sind in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gleich beziehbar ist ein Fam.-Logis Neuschönfeld, Carlstraße 36 und 1 Stube Tauscher Straße 8 vermietbar.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind 2 elegante meublirte Zimmer nahe am Markte, zusammen oder getrennt. Näheres bei Herrn Seilermeister Th. Polter, Grimma'sche Straße Nr. 23.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven für einen Herrn, separ. Eingang und Hausschlüssel, Obstmarkt Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Garçonwohnung, Erkerzimmer, Nebenzimmer und Cabinet Neumarkt Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten sofort eine meublirte zweifenstrige Stube mit einfenstriger Kammer, beide nach Süden gelegen. Näheres Schwägrichens Garten an der Wasserlust Nr. 4, linkes Haus parterre.

Zu vermieten sind zwei bis drei Zimmer in einem nobeln Hause an der Promenade. Adressen unter W. H. 2. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist ein Zimmer, hohes Parterre, mit oder ohne Meubles, Erdmannstraße Nr. 2.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist an einen oder zwei Herrn eine meublirte Stube mit Aussicht auf den Markt (mit oder ohne Koff) Königshaus, Markt 17, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach Purgenssteins Garten Nr. 5g parterre rechts.

Zu vermieten ist ein schönes großes Zimmer mit Schlafcabinet und separatem Eingang, erste Etage nach der Promenade heraus. Näheres oberer Park Nr. 4 bei L. Stephan.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu vermieten ist den 15. Novbr. ein freundliches heizbares Stübchen Reudnitz, Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, geräumig für 2 Personen, Sonnenseite, Frankfurter Str. 61, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit Bett, separ. Eingang, Gemeindegasse Nr. 287 parterre.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben vorn heraus zusammen oder jede allein, passend für 2 oder auch 3 Herren; auch sind freundliche Schlafstellen dafelbst offen, Burgstraße 24, 3 Tr.

Zu vermieten ist sofort ein sehr schönes Zimmer nebst Alkoven Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Zu vermieten, gleich zu beziehen, ist in einem Seitengeb. part. für 1 oder 2 Personen 1 Stube, 1 Kammer. Näheres lange Straße 30.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Kammer Klostergasse Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafgemach vorn heraus mit Hausschlüssel per Monat 3 $\frac{1}{2}$ Batzfug. 2, 1. Et.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meubliertes Wohn- und Schlafzimmer mit schöner Aussicht in erster Etage Promenadenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. December ein Garçonlogis Grimma'sche Straße Nr. 15, 3. Etage, Thüre links.

Zu vermieten ist sofort ein anständig meubliertes Zimmer mit Schlafkammer Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen, freie Aussicht, an einen Herrn, neben Kupfers Kaffeegarten Nr. 1, zweite Etage.

Zu vermieten ist zum 15. eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven u. Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Weststr. 50 i. Hof 1 Tr.

Garçon-Logis

für 1 oder 2 Herren, eine Stube, meubliert, mit hellem Schlafbehältniß zu vermieten Neumarkt Nr. 41, 3 Tr. vorn heraus.

Garçon-Logis, gut meubliert, ist zu vermieten Universitätsstraße 1, 3. Etage.

Zwei Schriftsetzer

finden bei anständigen ruhigen Leuten eine freundliche, gut meublierte heizbare Wohnung mit besonderem Eingang und Hausschlüssel, auf Wunsch kann auch Mittagstisch gegeben werden.

Näheres im Kohlengeschäft in der Reudnitzer Straße.

Zwei wohlherzogene, dem Buchhandel oder der Kaufmannschaft sich widmende junge Leute können in einer gebildeten Familie Kost und Logis erhalten. Adr. unter L. G. Leipzig franco sind abzugeben Marienstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Zwei große lichte und heizbare Zimmer gleich zu beziehen Moritzstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Reudnitz, Heinrichstraße 258 B. ist eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer zu vermieten.

Ein meubliertes heizbares Stübchen mit Bett ist sofort für 2 $\frac{1}{2}$ monatlich zu vermieten.

Markt Nr. 8 beim Hausmann.

Zum 1. December ist eine meublierte Stube nebst Bett an einen Herrn zu vermieten. Erdmannstraße Nr. 7 parterre.

Ein freundliches Zimmer, Aussicht nach der Promenade, ist so gleich oder später zu vermieten. Näh Lurgensteins Garten 5 o p. r.

An einen soliden Herrn ist ein sehr freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten. Zu erfragen Johannisg. 22, 1 Tr.

Eine sehr freundliche Stube nebst Kammer ist mit oder ohne Meubles zum 15. November zu vermieten.

Näheres Gerberstraße bei Herrn Bäckermeister Frißsche.

Stube und Kammer meubliert, ruhig und sonnig gelegen, mit Kochofen, auf Wunsch mit Bett ist zu vermieten kurze Straße Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten

ist eine Stube mit Alkoven als Schlafstelle Neukirchhof Nr. 40, eine Treppe.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein sep. Stübchen als Schlafstelle an einen anständigen Herrn Frankf. Str. 71, 3 Tr. v. h.

Zwei Schlafstellen sind in einer meublirten Stube an Herren zu vermieten Thalstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten. Gr. Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle beim Hausmann zu erfragen.

Offen ist eine gute Schlafstelle für ein ordnungsliebendes Mädchen Nicolaistraße 53, 4. Etage. Zu melden von 12—2 Uhr.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für einen Herrn. Näheres Weststraße 32 a, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Neukirchhof Nr. 45, parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 6 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Offen stehen 2 Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 39, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz Nr. 3 bei Frau Römer.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Wohn- und Schlafstube (Promenadenansicht) alter Hof 4, 2 Tr. r.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube mit Kammer Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

Kilian.

Heute Abend National-Concert in Schüttels Restauration, Gerichtsweg.

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen, Hasenbraten und Lerchen. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Täglich frische Bouillon sowie einen kräftigen Mittagstisch und Weizenbier Lager-, Braun-, Weißbier ff. empfiehlt Hahn, Hospstr. 41.

Spelsehale (Katharinenstraße 20) empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Heute Schlachtfest Burgstraße 6, sowie täglich Mittagstisch à Portion 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Alle Abende Beefsteak, Suppe und Kartoffeln, Braun-, Weiß- und Lagerbier empfiehlt J. G. Lory.



Cajeri's Restauration.

(Lehmanns Garten.)

Heute Dienstag den 4. November

Produktionen von Ed. Seidler.

- I. Grand Choeur in 2 Abtheilungen.
- II. Organkunst — Vaucreben mit mehreren Stimmen.
- III. Tafel- und neue Kartenkünste.
- IV. 12 Rauchkünste mit einer gewöhnlichen Tabakspfeife.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entree 3 Ngr.

CENTRAL-HALLE.

Morgen Mittwoch den 5. November

Drittes Concert von den beiden Capellen der Directoren Riede und Menzel.

Programm im morgenden Blatte.

Billets à 4 Ngr. sind zu haben in den Musikalien-Handlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimmische Straße) und **Fr. Kistner** am Raschmarkt. An der Cassé kostet ein Billet 5 Ngr.

Restauration zum Bayerischen Bahnhof.

Morgen Mittwoch Abend

Grosses Extra-Concert von der **Forsthauscapelle**

unter Direction von **F. Bächner**.

Anfang 1/28 Uhr.

Zur Kirmes in Liebertwolkwitz

nächste Mittwoch den 5. und Donnerstag den 6. November ladet ergebenst ein

A. Munde,

NB. Die Omnibusse gehen vom Neumarkt aus Vormittags 1/2 10 Uhr, Nachm. 2 und 7 Uhr; zurück früh 8, Mittags 12 und Abends 1/2 6 und 10 Uhr.

Restauration zur grünen Schenke.

Morgen Mittwoch den 5. November halte ich meinen **Kirmesschmaus à la carte**, verbunden mit **Concert und Ball**, wozu ich alle meine geehrten Gäste und Freunde hiermit ergebenst einlade.

Der Restaurateur.

Zweinaundorf. Kirmes und Tanzmusik von **E. Hellmann.**

Heute Dienstag den 4. und morgen Mittwoch den 5. November

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, als: Hasen- und Gänsebraten, Karpfen, feinen Kaffee und Kuchen, Biere ff. und bittet um gütigen Besuch ergebenst

C. Naek.

Heute Abendunterhaltung von der Gesellschaft des Herrn **Hoffmann.** Zu Obigem erlaube ich mir zu einem Löffchen guten Bier ergebenst einzuladen. (P. P. Frankf. Würst mit Sauerkraut.)

C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Thonberg.

Heute so wie alle Tage ladet zu Hasen-, Gänse- und Entenbraten à **Vortion** 5 Ngr., Karpfen polnisch und blau, Biere ff., diversem Kaffeeladen, feinem Kaffee ergebenst ein

J. G. Pinckert.

Lützschenauer Keller. Martins-Schmaus

Morgen Mittwoch ladet zum

Freunde und Gönner ganz ergebenst ein

der Restaurateur.

Allerlei mit Cotelettes oder Subn empfiehlt heute Abend **H. Kühn, Stadt Cöln.**

Karpfen polnisch und Gänsebraten mit Weinkraut u. s. w. wie feines altes Bier empfiehlt **Gustav Fröger, Kleine Fischergasse Nr. 15.**

Heute Abend Karpfen polnisch bei **C. Wahn** im großen Blumenberg.

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend thüringer Kartoffelpuffer. Außerdem empfehle ich meinen Mittagstisch und jeden Vormittag Bouillon à gr. T. 7 S., so wie des Abends Kartoffeln en robe de chambre hierdurch bestens.

Louis Stephan.

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten mit Bratklößen ergebenst ein

Ernst Schulze (Klopka), Klostergasse 3.

Mittagstisch. Einen guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt **H. Ortell, Schuhmacher-gäßchen Nr. 2.**

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt **H. Kühn, Stadt Cöln.**

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein **M. Menn.**

Gute Schlachtfest bei **Louis Scholtz, Neumarkt Nr. 13.**

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt heute Abend

Füssel sonst Wöbling, Petersstraße Nr. 4.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ein

nebst einem feinen Löffchen Bessentellerbier ergebenst **L. A. Drechsler, Zeiger Straße.**

Heute Abend Bökelschweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei **Rising, Petersstraße Nr. 19.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig ergebenst ein

J. G. Spreer, gr. Fleischer-gasse 7.

Morgen Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Gasthof zur goldenen Laute.

Morgen Schlachtfest. Dazu ergebenst einladet
Fr. Messerschmidt.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
W. Scholze, Frankfurter Straße 13.

Verloren

wurde am Sonntag Mittag ein Bund Schlüssel an einem Stahlringe auf dem Wege aus der inneren Stadt bis in die Eiserstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben im Blumengewölbe Reichstraße Nr. 3.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag von Reichels Garten bis Blumengasse ein paar goldne Knöpfe mit blauer Emaille. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichels Garten Nr. 11, 3. Etage. Vor Antauf wird gewarnt.

Verloren wurde am Sonntag vom niedern Park bis Reudnitz, Grenzgasse, eine Stahlnadel mit goldener eiselterter Kuppe. Gegen Belohnung abzugeben
Georgenstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Verloren wurde am vorigen Sonntage in der Reichstraße ein goldner Uhrschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben im Wartezimmer des Fiacre-Vereins.

Verloren wurde vom Brühl durch die Halle'sche Straße nach dem Wintergarten ein goldener Trauring mit den Buchstaben J. W. Es wird gebeten, denselben gegen 1 Thlr. Belohnung Windmühlstraße Nr. 49, 1 Treppe links abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstage auf dem Wege von der Georgenstraße nach Reudnitz eine silberne Hauben-Nadel. Gegen Belohnung abzugeben in Friedr. Hofmeisters Musikhandlung.

Verloren wurde von Lehmanns Garten nach der Ulrichsgasse ein Kinderschuh. Gegen Bel. abzugeben Ulrichsg. 51 im 2. part.

Sonntag Abend verloren ein Taschentuch, Louis 23. Abzugeben gegen Belohnung Erdmannstraße 16, parterre, rechts.

Ein Thürrschlüssel wurde am Sonntag Nachmittag 4 Uhr an der Promenade, Fleischerplatz verloren.

Man bittet den Mann mit dem Paquet, der ihn daselbst aufgehoben, denselben Zimmerstraße Nr. 6 parterre rechts gefälligst abgeben zu wollen gegen Belohnung.

Entlaufen ist vor 9 Tagen ein kleiner schwarzer Hund, weiße Brust und 2 weiße Füße. Der Ueberbringer erhält 1 Thlr. Belohnung Thonberg Nr. 53.

Abhanden gekommen ist vor acht Tagen eine junge Wachtelhändin, schwarz mit braunen Beinen. Abzug gegen Belohn. Goldbachg. 7.

Ein Päckchen Tuerkes ist gefunden worden. Näheres zwischen 12 bis 1 Uhr Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Aufforderung.

Ich fordere hiermit Herrn Carl Friedrich Reuschner, früher Lehrer an der Armenschule hier, auf, seinen jetzigen Aufenthalt, welchen ich trotz aller Nachforschungen nicht ermitteln kann, mir anzuzeigen; da ich nothwendig mit ihm zu sprechen habe.

Sophie Bartsch-Gellemann.

Herrn Kaufmann Schöne gebührt die vollste Anerkennung für die durch dessen ausgeführten Vorbau der — an sich spärlich erleuchteten — Post- und Querstraßen-Ecke verliehene brillante Helligkeit.

Ein diese Straße in der Abendstunde täglich Passirender.

Dem geehrten Gesangverein wird für den am 2. November 1/10 Uhr in der Karlstraße dargebrachten angenehmen Gesang hiermit herzlich Dank gesagt.

Hôtel de Saxe. Heute 8 Uhr! Der Schwedenkönig Gustav Adolph

(† bei Lützen den 6. November 1632).
Ludw. Würkert.

Gustav-Adolph-Verein.

Die diesjährige zweite Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung soll

Donnerstag den 6. November Abends 6 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule

gehalten werden. — Tagesordnung: 1) Mittheilungen aus dem Bereiche der Vereinsthätigkeit; 2) Rechnungsablage des Leipziger Zweig-Vereins; 3) Neuwahl für die statutgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder.

Die Freunde und Mitglieder unseres Vereins, sowohl Frauen als Männer, und insbesondere auch die Mitglieder des Frauenvereins unserer Stiftung werden brüderlich eingeladen, ihre durch Gaben der Liebe schon reich befundene Theilnahme an unserer heiligen Sache auch durch ihre Gegenwart in unserer Versammlung zu betheiligen; für Nichtmitglieder sind die Gallerien geöffnet.

Leipzig, den 3. November 1862.

Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Der gedruckte Jahresbericht wird den Mitgliedern der Gesellschaft in den nächsten Tagen, bei Einhebung des Beitrags für das Winterhalbjahr zugestellt werden.

Nichtmitglieder können den Bericht bei dem Unterzeichneten unentgeltlich in Empfang nehmen.

Das Directorium der Leipziger Gartenbaugesellschaft.

M. Bachmann, Cassirer.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Donnerstag den 6. November Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im Schützenhause. Die Tagesordnung wird mit nächster Anzeige bekannt gemacht.
Das Directorium.

3. Comp. III. B., sonst 14. Comp.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Schillerkeller zu einer kameradschaftlichen Besprechung.

Der Hauptmann.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 4. November Abends 7 Uhr

letzte Chorprobe zum Requiem von Kiel

im Saale des Gewandhauses. Zugleich werden die Eintrittskarten zur Aufführung gegen die bisherigen Eintrittskarten aus- gegeben.
Die Concert-Direction.

Chorprobe zu den Concerten des Musikvereins „Cuterpe“.

Mittwoch den 5. November Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe für Sopran und Alt. Die Damen, welche ihre gütige Mitwirkung zugesagt haben, werden demnach freundlichst ersucht, sich pünktlich Rathsfreischule, Thomaskirchhof 3 Treppen, einzufinden.
Das Directorium.

Vermählungsanzeige.
Eduard Correl,
Minna Correl geb. Stiekel.
 Berlin und Leipzig den 2. November 1862.

Vermählungs-Anzeige.
Gustav Heinrich,
Wilhelmine Heinrich, geb. Kunze.
 Leipzig, den 2. November 1862.

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen hierdurch ergebenst an
Dr. Franz Dudenfing,
Cäcilie Dudenfing,
 geb. Löwe.

Heute wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.
 Leipzig, den 3. November 1862.
Germann Sand und Frau.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß ist heute Morgen um 4 Uhr unser herzenguter **Oswald** im Alter von 7¹/₄ Jahren sanft und ruhig entschlafen.
 Tiefbetrübt zeigen diesen herben Verlust theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit an

Heinrich Wolf,
Johanna Wolf,
 geb. Graupner.

Heute Mittag starb unser lieber **Max.**
 Den 2. November 1862.
Prof. Wagner und Frau.

Schnell und unerwartet nahm Gott mit meine liebe Tochter **Anna Wilhelmine** fern von der Heimath in sein himmlisches Reich auf, welchen herben Verlust theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit angezeigt
 Leipzig, den 1. Nov. 1862. **Germann Götter**
 für sich und die übrigen Hinterlassenen.

Heute Abend 11 Uhr starb schnell und unerwartet unser innigstgeliebter **Fritz** im Alter von 1³/₄ Jahren.
 Tief gebeugt durch diesen so unerwarteten Verlust bittet um stilles Beileid
 Leipzig, den 2. November 1862.
Friedrich Herold nebst Frau.

Verspätet. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Bruders, so wie für die trostreichen am Grabe gesprochenen Worte des Herrn Dr. Tempel und den erhebenden Gesang sagen wir unsern innigsten Dank.
 Die tiefbetrübteten Schwestern

Louise Wolf,
Wilhelmine Griesbach geb. Wolf.

Für die vielen liebevollen Beweise von Theilnahme, sowie für den aufopfernden Beistand bei dem Tode und Begräbniß meines lieben Vaters, unseres Sohnes, Bruders, Schwiegerohns und Schwagers, des hiesigen Bürgers
Johann August Diekmann
 sagen hiermit ihren herzlichsten Dank
die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Rübels mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Klee.

Angemeldete Fremde.

- v. Adreasky, Frau n. Sohn a. Petersburg, St. Dresden.
- Abeking, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Krolop, Glashüttenbes. a. Eibenstock, St. Wien.
- Arens, Kfm. a. Bremen, S. zum Kronprinz.
- Adroyd, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
- Dickner, Kfm. a. Zeulenroda, und
- Wachmann, Postschreiber a. Rössen, Palmbaum.
- Wohlt, Stbes. a. Berlin, und
- Boissy, Musterzeichner a. Paris, St. Dresden.
- Behrens, Fabr. a. Aschersleben, St. Hamburg.
- Wrehme, Kfm. a. Weida, Rest. des Thüringer Bahnhof.
- Barthels, Kfm. a. Königsberg, St. Nürnberg.
- Brämer, Kfm. a. Eibing, Hotel de Baviere.
- Bergmann, Kfm. a. Lützen, Stadt Wien.
- Bettiger, Stbes. a. Gruna, g. Cinhorn.
- Burd, Kfm. a. Glauchau, und
- Biermann, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Russie.
- Barth, Kfte. a. Greiz, Münchner Hof.
- Brockhaus, Part. a. Dresden, Stadt Dresden.
- Gaspari, Ktsbes. a. Altona, Hotel de Prusse.
- Darvis, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
- Dörflinger, Kfm. a. Heilbronn, Hotel de Baviere.
- Dörflinger, Kfm. a. Heidenheim, S. 3. Kronpr.
- Dittrich, Kfm. a. Erfurt, goldner Elephant.
- Eberlein, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Eckenzweig, Kfm. a. Delitzsch, Stadt Dresden.
- Ernst, Frau Privat. a. Weimar, Lebe's Hotel garni.
- Fleischmann, Kfm. a. Glauchau, S. de Russie.
- Fränkel, Pferdehldr. a. München, d. Haus.
- Gheysi, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
- Gading, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
- Grudrumm, Kfte. a. Ortenhofen, Stadt Wien.
- Gottschalk, Getreidehldr. a. Halle, g. Sonne.
- Große, Brauereibes. a. Delitzsch, St. Dresden.
- Hirschberg, Kfm., und
- Heinold, Stud. med. a. Berlin, Palmbaum.
- Herrmann, Propr. n. Fam. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
- Hansmann, Kfm. a. Duisburg, und
- Herz, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Hoffmann, Dr., General-Intendant a. Berlin, u.
- v. Heimburg, Rent. a. Hamburg, S. de Prusse.
- Hillinger, Cabinets-Courier a. Wien, Rest. des Berliner Bahnhof.
- Kowarz, Prediger a. Haber, und
- Krügel, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
- Klähisch, Kfm. a. Bittau, Stadt Hamburg.
- Krause, Buchhalter a. Falkenau, und
- Kotzjinski, Gutsbesitzerin a. Kiew, St. Gotha.
- Kreisel, Bürstenm. a. Bad Stenndorf, g. Cinhorn.
- Klemm, Dr. a. Zwickau, Münchner Hof.
- Lemke, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Hamburg.
- Lorenz, Adv. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
- Lintermann, Rent. n. Fam. a. Bremen, Hotel de Baviere.
- Lutring, Kfm. a. Dessau, Stadt Wien.
- Ludwig, Dr. mod. a. Berlin, S. 3. Kronprinz.
- Leyser, Photograph a. Anholt, goldner Elephant.
- Müller, Part. n. Frau a. Dresden, Palmbaum.
- Müller, Reg.-Rath a. Weimar, S. de Pologne.
- Mausfeld, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
- Miller, Ingen. a. London, Hotel de Russie.
- Meincke, Postbeamter a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
- v. Nischwitz, Ktsbes. aus Königsfelde, Stadt Dresden.
- Ragel, Kfm. a. Geldern, Hotel de Pologne.
- Dehmichen, Ktsbes. a. Choren, Palmbaum.
- Obdrfer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden.
- Pohl, Kfm. a. Mülsen, Palmbaum.
- Pick, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Pordack, Kfm. a. Prag, Stadt Dresden.
- Rosberg, Ktsbes. a. Zunschwitz,
- Rittershausen, Kfm. a. Berlin, und
- Rosenberg, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
- Richter, Hblsm. a. Bischofswerda, Bamb. Hof.
- Robin, Kfm. a. Raumburg, und
- Redmann, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
- Rother, Kfm. a. Waldsassen, Stadt Gotha.
- Richter, Ktsbes. a. Bienenort, S. 3. Kronpr.
- Rohmer, Kreisger. Rathswitwe aus Torgau, Neudniger Straße 1a.
- Rosenberg, Kfm. a. Berlin,
- v. Rohrscheidt, Forstmsr. a. Torgau, und
- Rohleberg, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
- Reiß, Reisender n. Schwester a. Dresden, goldne Sonne.
- Seifert, Kfm. n. Frau a. Halle, Palmbaum.
- Schiler, Fabr. a. Großenhain, Hotel de Pologne.
- Stern, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Se. Erlaucht der Graf Alban von Schönburg: Wechselburg a. Wechselburg, Hotel de Russie.
- v. Stülpnagel, Baronin n. Fam. aus Berlin, Lebe's Hotel garni.
- Speier, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Tittmann, Kfm. a. Cronenberg, Palmbaum.
- Twele, Instrumentenm. a. Philadelphia, und
- Teichgräber, Konditor a. Göhlis b/R., Lebe's Hotel garni.
- Völker, Kfm. a. München, Stadt Dresden.
- de Vrought, Part n. Fam. a. Venloo, Hotel de Baviere.
- Wahl, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
- Winkler, Futm. a. Lausigk, goldnes Cinhorn.
- v. Zerbst, Geh.-Rath a. Dessau, Stadt Dresden.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. November. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anhalt C.-B. 141; Berlin-Stett. 133; Eln-Mind. 188; Oberchl. A. n. C. 172¹/₄; do. B. —; Dester.-franz. 131³/₄; Thür. 126¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64; Ludwigsb.-Verb. 139; Mainz-Ludwigsb. 127; Rheinische 97³/₄; Potsdam-Magdeb. 210³/₄; Lomb. 160¹/₂; Böhm. Westb. 73¹/₂; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. Nat.-Anl. 67¹/₂; Dester. 5⁰/₁₀₀ Lott.-Anl. 73¹/₄; Leipz. Credit-Act. 80; Dester. do. 91³/₈; Dess. do. 2³/₈; Genfer do. 44¹/₈; Weim. Bank-A. 87³/₄; Gothaer do. 87¹/₂; Braunschw. do. 83³/₈; Serser do. 94¹/₄; Thür. do. 59¹/₂; Nordb. do. —; Darmst. do. 92; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 24³/₄; Disconto-Comm.-Anth. 99¹/₈; Dester. Bankn. 83; Poln. do. 89¹/₄; Wien österr. Währ. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —

Wien, 3. Novbr. 5⁰/₁₀₀ Met. 70.80; do. 4¹/₂ ⁰/₁₀₀ 61.50; Nat.-Anleihe 81.95; Loose v. 1854 89.75; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Staatsactien 789; Desterreich. Creditactien 223. —; Dester.-franz. Staatsb. 239.50; Ferd.-Nordb. 186.50; Böhmische Westbahn 178.25; Lombard. Eisenb. 272. —; Loose der Credit-Anstalt 129.75; Neueste Loose 88.40; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a/Main —; Hamb. 91.50; London 122 20; Paris 48.35; Münzducaten 5.82¹/₂; Silber 121.35.

Berliner Productenbörse, 3. Novbr. Weizen: loco 65 bis 76 ⁰/₁₀₀ S. — Roggen: loco 49¹/₄ ⁰/₁₀₀ S. Geld November 48¹/₂, Nov.-Dec. 47, April-Mai 45¹/₄; gel. 100 B. — Spiritus: loco 14³/₄ ⁰/₁₀₀ S., Novbr. 14³/₄, Novbr.-Decbr. 14³/₄, April-Mai 15¹/₂; gel. 80,000 Quart. — Rohöl: loco 13³/₄ ⁰/₁₀₀ S., Novbr. 13³/₄, April-Mai 13¹/₂, behauptet. — Gerste: loco 36—41 ⁰/₁₀₀ S. — Hafer: loco 22 bis 25 ⁰/₁₀₀ S., November 22¹/₂.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diekmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.